

Alina, unsere
duale Studentin



Eine Ausbildung für heute. Und morgen.

**Wir haben den Job,
den du dir vorstellst.
Bewirb dich jetzt:**



www.spkmtrs.de/ausbildung
www.spkmtrs.de/dualesstudium

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Mittelfranken-Süd

Inhaltsverzeichnis

	Titelblatt
4	Mitgliederversammlung der DAV-Sektion-Schwabach
5	Mitgliederversammlung der Kletterabteilung
6	Mitgliederversammlung der SKI-Abteilung
7	Aktuelles aus dem Vorstand
10	Ehrenabend
15	Alpenvereinschor
18	DAV-Jugend
21	DAV-Juma
30	Mountainbike
33	Ortsgr. Schwanstetten
44	Skiabteilung
46	Wandergruppe
55	Wiederkehrende Termine
56	Termine der Sektion
59	Geburtstage unserer Mitglieder
62	Neue Mitglieder
65	Jubilare
67	Totengedenken
68	Vorstand und Beirat
96	Beitragsätze
70	Mitteilungen aus der Sektion



Einladung gemäß § 20 unserer Satzung für alle Mitglieder der **DAV-Sektion** des Deutschen Alpenvereins e.V. zu einer ordentlichen

Mitgliederversammlung am Donnerstag, 18. März 2026 um 19:00 Uhr

Nebenzimmer der Gaststätte des SC 04 Schwabach, Nördlinger Straße 48, Schwabach.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Neufassung der Satzung gemäß dem auf der Sektionshomepage bzw. in der Geschäftsstelle einsehbaren Entwurf
7. Jahresberichte für das abgelaufene Kalenderjahr der Beiräte, Gruppen, Abteilungen und des Vorstands gemäß der auf der Sektionshomepage veröffentlichten Berichte
8. Bericht über zentrale Beschlüsse der DAV-Jahreshauptversammlung 2025 in Passau
9. Finanzbericht des Schatzmeisters
10. Bericht der Rechnungsprüfer
11. Aussprache über die Berichte
12. Entlastung des Vorstands
13. Genehmigung des Haushaltsplans für das laufende Jahr
14. Bericht über die Vereinsziele
15. Aussprache über die Vereinsziele
16. Neuwahl des Vorstands
17. Aussprache zu satzungsgemäß gestellten Anträgen
18. Verschiedenes / Stimmen aus der Mitgliedschaft
Schlusswort des Vorsitzenden

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2025 liegt zur Einsicht in der Geschäftsstelle aus. Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung können bis **10.02.2026** schriftlich in der Geschäftsstelle abgegeben oder per E-Mail an info@dav-sc.de zugesandt werden.

gez. Achim Buchwald
2. Vorsitzender



Einladung gemäß § 20 unserer Satzung für alle Mitglieder der **Kletterabteilung** der Sektion Schwabach des Deutschen Alpenvereins e.V. ein zu einer ordentlichen

Mitgliederversammlung am Montag, 26. März 2025 um 19:30 Uhr

Nebenzimmer der Gaststätte des SC 04 Schwabach, Nördlinger Straße 48, Schwabach.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Berichte der Abteilungsleitung und des Hallenwartes
3. Kassenbericht Bericht der Kassenführers,
4. Antrag auf Entlastung des Kassenführers und Vorstands
5. Verschiedenes

Anträge zu den Punkten 4 und 6 der Tagesordnung sind bis zum **06. Februar 2026** schriftlich an die Kletterabteilung der Sektion Schwabach des Deutscher Alpenvereins e.V., einzureichen unter ludwig.berger@dav-sc.de.

gez. Ludwig Berger

Leiter der Kletterabteilung

Die Versammlung wird zusätzlich auf der Homepage <https://www.dav-sc.de/kletterhalle> und in der Kletterhalle bekannt gegeben.



Einladung gemäß § 20 unserer Satzung für alle Mitglieder der **Skiabteilung** der Sektion Schwabach des Deutschen Alpenvereins e.V. ein zu einer ordentlichen

Mitgliederversammlung am Montag, 17. April 2026 um 19:30 Uhr

Nebenzimmer der Gaststätte des SC 04 Schwabach, Nördlinger Straße 48, Schwabach.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Berichte der Abteilungsleitung
3. Verschiedenes

Anträge zu den Punkten 4 und 6 der Tagesordnung sind bis zum **03. April 2026** schriftlich an die Kletterabteilung der Sektion Schwabach des Deutschen Alpenvereins e.V., einzureichen unter skiabteilun@dav-sc.de

gez. **Manuel Wälzlein**

Leiter der Skiabteilung

gez. **Jürgen Volkmann**

stv. Leiter der Skiabteilung

Zukunftswerkstatt der Sektion Schwabach

Wie kann unsere Zukunft als Alpenverein in Schwabach aussehen? Weit über 1500 Emails wurden an unsere Mitglieder versendet, per WhatsApp, Homepage und in persönlichen Gesprächen wurde informiert und eingeladen - zur Zukunftswerkstatt im Rahmen der Vorstands- und Beiratssitzung unsere Sektion am 01.12.2025 im Seminarraum des Aurex in Schwabach. Denn, wir brauchen dringend neue Ideen und Ansätze, um angesichts sinkenden ehrenamtlichen Engagements und wachsender Bürokratisierung unsere DAV Sektion zukunftstauglich zu gestalten.

25 wagemutige Bergfreunde haben sich online und in Präsenz auf dieses Abenteuer eingelassen und über die Zukunft der Sektion diskutiert. Klaus Berger hat die dreistündige Veranstaltung dankenswerter Weise moderiert, zusammengefasst, fokussiert und die wichtigen Aussagen festgehalten.

„Die Zukunft für unseren Verein entscheidet sich bei der nächsten Mitgliederversammlung“

Das muss uns allen bewusst sein. Denn: viele Referentenposten z.B. für Ausbildung, Hütte oder Pressearbeit sind in der Sektion schon lange nicht mehr besetzt. Während sich in den Abteilungen und Gruppen immer noch ausreichend Macher finden, die Organisation, Planung und Leitung von Veranstaltungen und Fahrten übernehmen, sieht es auf der Vereinsebene eher schlecht aus. Für die nächsten Vorstandswahlen im März 2026 fehlen ausreichend Kandidaten, um die notwendigen Ämter zu besetzen. Es fehlen Menschen, die Lust haben sich für die Sektion und nicht nur in ihrer Abteilung zu engagieren.

„Wir haben zu wenig ehrenamtliche Macher“

Probleme, Ursachen aber auch Lösungsideen wurden präsentiert und diskutiert. Der gesellschaftliche Wandel ist bestimmt ein Thema, aber auch weniger Zeit sich engagieren zu können, fehlende persönliche Bindung an die Sektion oder auch mangelnde Wertschätzung.



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT
FINDEN WIR SUPER!

„DAV Sektion Schwabach – Quo vadis?“

Achim Buchwald als 2. Vorsitzender sieht für die Sektion nur eine Möglichkeit dem Ganzen Problem wirkungsvoll entgegen zu steuern: „Professionalisierung“. Ein bei der Sektion angestellter Sportökonom und Bergführer soll den Verein als Geschäftsführer managen, Prozesse und Verwaltung steuern und übernehmen und die Mehrausgaben für den Verein von ca. 65.000 € pro Jahr durch ein zusätzliche Kurs- und Tourenangebot refinanziert werden. Sollte so einem Ansatz die Mitgliederversammlung im März 2026 nicht zustimmen, wird Achim auch nicht mehr für den Vorstand kandidieren.

Michael Rauh als Jugendreferent hat da einen noch weitreichenderen Ansatz. Viele Sektionen im Umland haben ein Problem bei der Besetzung von Aufgaben mit Ehrenamtlichen. Er schlägt Fusionen und Verwaltungsgemeinschaften vor, bei denen sich Sektionen zusammenschließen um sich professionelle Organisation, Tourenangebote und Verwaltung leisten zu können.

Wolfgang Wiens als 3. Vorsitzender sieht eine Chance wieder mehr Ehrenamtliche zu finden, wenn die Sektion auch als Verein mehr zusammenwächst. Dazu fehlen aktuell aber oft noch Wertschätzung, ein Vereinszentrum in Schwabach und mehr Sichtbarkeit des DAV im Stadtleben von Schwabach. Ideen gibt es, jetzt gilt es neue Macher zum Engagement für die gesamte Sektion zu begeistern und zu unterstützen.

„Ein Schlusswort sollte es nicht geben“

Um 22:00 Uhr waren viele wichtige Aspekte genannt, lebhaft und emotional diskutiert.

Was bleibt?

Wir brauchen euch – jede und jeder darf sich für die Sektion Schwabach engagieren!

Wir brauchen auch (wieder) eine „Vereinsseele“ – über die Abteilungsgrenzen hinweg!

Wir brauchen mehr Professionalität - um die Ehrenamtlichen bei Verwaltung, Kommunikation und Organisation zu entlasten!

Wir brauchen weiterhin Kooperation mit anderen Sektionen – um uns der Zukunft nicht alleine stellen zu müssen.

Wir brauchen ehrenamtliche im Vorstand und für den gesamten Verein – ohne die vielen Macher gibt es keine Angebote, keine Touren, keine Kurse und keinen Verein mehr.

Wir brauchen mehr Wertschätzung für die, die was tun.

„Entscheidend für die Zukunft wird die Mitgliederversammlung im März 2026.“

Dort wird sich zeigen, ob es genügend Ehrenamtliche innerhalb der ca. 3400 Mitglieder gibt, die sich für ein Amt im Vorstand bereit erklären. Dort wird sich auch entschieden, wie professionell und mit wieviel Kooperation mit anderen Sektionen wir uns fit machen wollen fürs Jahr 2035.

Wenn wir das nicht schaffen, wird der Verein aufgelöst werden. Ihr habt es in der Hand.

Wolfgang Wienss

3. Vorsitzender



WIR SIND EINE LEBENDIGE UND ZUKUNFTSORIENTIERTE GEMEINSCHAFT.

REINHOLD MESSNER

LIVE ÜBER LEBEN

31.3.26
SCHWABACH
MARKTGRAFENSAAL | 19.30 UHR
WWW.WELTUNDWIR.COM

ZUM LETZTEN MAL!

AUF WELT & WIR TOURNEE
JETZT NOCH TICKETS SICHERN!



Ehrenabend der DAV-Sektion Schwabach

Ehrenabend der 2025er Jubilare der DAV-Sektion Schwabach

Der Einladung zum Ehrenabend am 14. November ins Evangelische Haus in Schwabach waren 42 Jubilare mit einer Zugehörigkeit von 25, 40, 50 und 60 Jahren gerne gefolgt. Selbstverständlich waren auch Partnerinnen und Partner bzw. engste Angehörige eingeladen.

Musikalisch wurde die Veranstaltung, wie immer, vom Schwabacher DAV-Chor begleitet.



Ehrenabend der DAV-Sektion Schwabach

Für das leibliche Wohl und den Service sorgte die AWO-Tochterfirma "Auf Draht" aus Roth bzw. die A-Z Service Company aus Schwabach.

Nach dem gemütlichen Abendessen kam es zum Höhepunkt des Abends, der Ehrung der Jubilare. Sowohl die Moderation als auch die technische Abwicklung wurde vom 2. Vorsitzenden, Achim Buchwald, dem angenehmen Anlass entsprechend, durchgeführt. Bei der Präsentation und der Übergabe der Jubiläumsgeschenke wurde er von Sabine Buckl aus der Geschäftsstelle unterstützt.



Ehrung der Jubilare für 25-jährige Treue



Von links: Katharine Frenzel, Gudrun Lunz, Käthe Schellhorn und Andre Horrер

Ehrenabend der DAV-Sektion Schwabach

für 40-jährige Treue



In alphabetischer Reihenfolge: Friedrich Garling, Helmuth Gierl, Peter Habersetzer, Heike Kruska, Gerlinde und Bernd Lohse, Dr. Horst Pfeuffer, Margitta und Hans-Georg Ritter, Gertraud Schutzbier und Dieter Sengling.

Ehrung der Jubilare für 50-jährige Treue



In alphabetischer Reihenfolge: Hildegard Bogner, Hans Brechtelsbauer, Albert Burk, Rosemarie und Karlheinz Frisch, Evelin und Robert Gödel, Waltraud Kraus, Barbara Mann, Ralph Sauer, Erik Schmauser, Helga und Hans Georg Trautner, Walter van Loosen

Ehrenabend der DAV-Sektion Schwabach

Ehrung der Jubilare für 60-jährige Treue



Die Gruppe mit dem 60-jährigen Jubiläum in alphabetischer Reihenfolge: Rolf Gebhard, Margit Habersetzer, Irmgard Katheder, Gerhard Kittler, Benedikte Nüchterein, Waltraud und Franz Schmid, Uta Schwarz und Christine Zeltner

Nach einem weiteren Auftritt des Chors und dem Dank an die Organisatoren wurde der offizielle Teil des Abends durch Achim Buchwald beendet.

Text und Bilder: Werner Schuster

Alpenvereinschor

Der Alpenvereinschor im Bayrischen Wald.

Nicht die Gipfel der Alpen, sondern die Berge des Bayerwaldes wurden diesmal im August dieses Jahres vom Chor musikalisch begrüßt und erwandert. Zusammen mit Angehörigen und einigen Gästen führte der Bus uns bei erfreulich schönem Wetter zunächst in die Dreiflüssestadt Passau. Dort, im „Alten Brauhaus“ an der Donau, nahe der Altstadt, gab es zunächst ein Weißwurstfrühstück und das dort sogenannte Dampfbier; der Felssporn mit der hoch ragenden Festung Oberhaus blickte dabei auf unsere Gruppe herab.

Eine Schifffahrt auf Donau und Inn schloss sich an. Vom Schiffsführer gab es dabei Informationen zur Geschichte und Bedeutung der Stadt Passau. Von Donau und Inn auf- und -abwärts konnte man die typischen Silhouetten der Uferbauten betrachten, und erfuhr den Einfluss des Wassers auf die Bauweise der Gebäude und die Vergangenheit der Stadt.

Danach ging es weiter in Richtung Norden. Eine gute Stunde später erreichten wir das Nationalparkzentrum Lusen. Ein Anziehungspunkt dort ist der „Baumwipfelpfad Bayerischer Wald“. Auf eine Länge von mehr als 1 km windet sich das brückenähnliche Bauwerk, hoch über dem Waldboden sanft aufwärts, um schließlich einen 44 m hohen Turm zu erreichen. Das eiförmige Bauwerk führt, in Spiralen ansteigend, bis weit über die Kronen der Bäume empor. Von dort oben bieten sich eindrucksvolle Ausblicke in die weiten Waldgebiete des südlichen Bayerischen Waldes. Am Horizont zeigten sich die breit gelagerten Gipfel von Rachel und Lusen, der höchsten Erhebungen in der näheren Umgebung.

Die akustische Situation auf der obersten Plattform in der freien Luft des Turms hinderte uns dabei nicht, die gesanglichen Fähigkeiten des Chors zu prüfen! Weiter in nordwestlicher Richtung, vorbei an Bayrisch-Eisenstein, unter dem Gipfelbereich des Arbers hinweg erreichten wir schließlich den Lamer Winkel und dort unser Ziel, die Gemeinde Lam. Über den Gipfel des Osser führt die nahe Grenze zum Nachbarland Tschechien.

Unsere Unterkunft war das behäbige Hotel Hirschen. Die Zeit zum Kennenlernen der Zimmer, der Räumlichkeiten und der Nahen Umgebung erlaubte nur wenig körperliche Bewegung, denn das Abendessen lockte. Dieses ließ bezüglich Auswahl und Reichhaltigkeit sicherlich kaum Wünsche offen.

Die traditionelle Wanderung am folgenden Tag führte nach dem reichhaltigen Frühstück zum Arber. Auf der kurvenreichen Straße durch die weiten Waldhänge nahe der Grenze zu Böhmen erreichten wir schließlich den Bereich der Talstation und schwebten von dort per Gondelbahn knapp 400 Höhenmeter aufwärts in den Gipfelbereich dieses höchsten Berges des Bayerischen Waldes. Die Bewohner des Landes bezeichnen ihn gerne als „Bayerwaldkönig“.

Alpenvereinschor

Das erste Ziel dort war die Arberkapelle. Die heutige Kapelle, Nachfolgerin früherer Bauten, wurde im Jahr 1957 unterhalb des Arbergipfels als Stiftung des Fürsten von Hohenzollern errichtet. Ein weiter Bereich im Umkreis des Gipfels ist Eigentum dieser Familie. Auf dem schlichten Altartisch steht nur eine Marienfigur. Seit dem Jahr 1965 wird die historische Tradition der Arberkirchweih am vorletzten Sonntag im August wieder begangen. Tausende von Besuchern singen bei dieser Gelegenheit die „Waldlermesse“ mit.

Das war für uns ein Anlass, vor dem kleinen Bau einige unserer Lieder erklingen zu lassen, zum Abschluss auch einen Gesang aus dieser Messe.

Ein Rundweg um die höchsten Punkte der felsigen Gipfelgruppe schloss sich an. Der Bereich ist mit mehreren markierten Wegen gut erschlossen und ohne Schwierigkeiten zu begehen. In verschiedenen Gruppen ließen wir es gemütlich angehen, wir hatten genug Zeit. Sonne, klaren Himmel und frische Luft gab es hier oben in hohem Maß. Einige sportlich ambitionierte Teilnehmer ließen es sich jedoch nicht nehmen, einen Abstieg auf dem längeren und anspruchsvolleren Weg zum Großen Arbersee anzutreten.

Unter der Bergstation der Gondelbahn liegen zwei große Bergrestaurants, wo sich die überwiegende Zahl der Teilnehmer danach trafen. Man ließ es sich bei einer ausgedehnten Pause dort gut gehen.



Alpenvereinschor

Danach ging es mit der Bahn wieder abwärts und per Bus einige Kilometer weiter zum Großen Arbersee. Die schattenreiche Rundwanderung um das Gewässer war wenig anstrengend, das Restaurant am See war danach recht gut besucht. Dort trafen wir auch die Wanderer, die den Abstiegsweg vom Arber nicht gescheut hatten. Der Abend wurde im Hotel wie gewohnt in fröhlicher Runde verbracht, mit Gesprächen und Darbietungen, mit gemeinsamen Liedern und mit Gesängen aus dem Repertoire des Chors.

Am nächsten Morgen hieß es pünktlich zu sein, denn das Gepäck sollte zur Weiterreise nach dem Frühstück gleich im Bus verladen werden. Ein Abschiedsständchen für die Leitung des Hotels beschloss Frühstück und unseren Aufenthalt dort.

Die Zeit während der anschließenden Fahrt über die Grenze bei Eisenstein füllte unser „Chorpfarrer“ Alois Ehrl mit Schilderungen aus seiner Kinder- und Jugendzeit aus. Die Fahrt endete in Hamry/Hammern, dem Geburtsort von Pfarrer Ehrl, der danach in „seiner“ Kirche des Ortes den Sonntagsgottesdienst feierte. Wie gewohnt bei unseren Chorreisen sang der Chor die Waldlermesse. Diese von Bewohnern des Landes komponierte und getextete Messe gehört in diese Landschaft und ist Teil von ihr. Die kleine, schön renovierte und eindrucksvoll ausgeschmückte Kirche war dazu gut besucht; der Eindruck von Gesang und Predigt blieb in guter Erinnerung. Ein reichliches böhmisches Mittagessen im benachbarten Hotel und ein Spaziergang zum Geburtshaus von Pf. Ehrl schlossen sich an.

Eine Unterbrechung der Rückreise nach Schwabach im Glasdorf Arnbruck ermöglichte dann noch vielfältige Eindrücke von Gläsern, Glaskunst und Gestaltungsmöglichkeiten mit diesem Material in der weitläufigen, gärtnerisch gestalteten Anlage. Gegen die hohe Temperatur waren auch die Erfrischungen am Eisstand besonders gesucht.

In der Abenddämmerung erreichten wir schließlich wieder Schwabach.

Text: JKN



Stärzelkärwa 2025

Am 20.09.2025 machen sich 7 Mitglieder der „Cliffhanger auf den Weg in das Wiental in der fränkischen Schweiz. Am Samstag geht es zuerst zum Felsklettern in die „Kammer“. Trotz langer Sommerpause sitzen die Knoten wieder schnell und es kommt Freude beim Klettern im griffigen Kalkfels auf. Am späten Nachmittag machen wir uns auf den Weg zur Mittelfrankenhütte in Gasseldorf. Dort findet an diesem Wochenende die Stärzelkärwa des DAV-Mittelfranken statt. Nachdem wir gegrillt haben, gibt es Livemusik, wir machen eine Nachtwanderung mit Fackeln und lassen den Abend gemütlich am Lagerfeuer ausklingen.

Am Sonntag steht dann das Stärzeln (gezieltes Werfen mit Steinen auf eine auf einem Stecker angebrachte Dose, ähnlich dem Spiel Boule) an. Dafür bilden wir zwei Teams: „Die Harten Steine“ und die „Hinkelsteine“. Doch als Erstes zaubert uns Georg ein großartiges Frühstück mit frischen Pfannkuchen. Bei schönstem Wetter genießen wir anschließend den Tag und machen uns am Nachmittag auf den Weg nach Schwabach, nachdem wir das Lager in der Hütte geräumt haben. Um 16:40 kommen wir müde wieder an der Kletterhalle an. Warum gibt es die Stärzelkärwa eigentlich nur einmal im Jahr? Weil es jede Meisterschaft nur maximal einmal im Jahr gibt. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Teilnehmer: Amelie, Mathilda, Leni, Annika, Myron, Leni, Samuel

Leitung: Georg, Benedikt, Jan



Übernachtung Düsselbacher Hütte 2025

Trotz, dass der Kalenderspruch für das letzte Oktoberwochenende „Regen ist eine flüssige Variante von Konfetti“ oder „Freue dich über den Regen, denn wenn du dich nicht freust, regnet es auch“ hätte sein können, machten wir uns in einer kleinen Gruppe von neun Personen auf den Weg zur Düsselbacher Hütte. Mit den Öffis geht



es von Schwabach Richtung Fränkische Schweiz. Nachdem in Limbach noch schnell letzte Dinge nachgereicht werden, erfolgt die nächste „Action“ in Hersbruck. Dort heißt es von links der Pegnitz nach rechts der Pegnitz zu gelangen. Für manche Beine schon der erste Wanderabschnitt, vor allem mit den vollgepackten Rucksäcken. Mit Schienenersatzverkehr gelangen wir anschließend nach Vorra. Von dort geht es dann zu Fuß, zwischen bunten Bäumen und einem Bach, zur Düsselbacher Hütte. In der Zeit bis der Hüttenwart kommt und aufsperrt, suchen wir schon mal Stöcke fürs Stockbrot und schnitzen sie zurecht. In der Hütte angekommen wird erst mal eingeschürt, und Schlafplätze verteilt. Anschließend jagen sich die Energiegeladenen noch ein bisschen um die Hütte, während es sich drinnen gemütlich gemacht wird mit Tee und einem selbstgebastelten Tabu. Beim Abendessen kochen erweisen sich Timo, Vale und Kurt als echte Gemüseschnippeltalente“ und so gibt es schon bald Gnocchi mit Tomatengemüsesauce. Als es dann draußen dunkel ist, stellt Kurt seine im Ferienlager gewonnen Fähigkeiten unter Beweis, und baut uns ein Lagerfeuer. Währenddessen verteilen Maike und Isabella ihren zuvor angesetzten Stockbrotteig, der mittlerweile toll aufgegangen ist, und Mathilda holt noch die Marshmallows. Begleitet von einem Rülpskonzert von Timo, stellt sich eine gemütliche Abendstimmung am Lagerfeuer ein. Nach einer erstaunlich ruhigen und auch gar nicht so kurzen Nacht (dank Zeitumstellung), geht es schon wieder ans zusammenpacken. Nachdem wir gefrühstückt, Hütte geputzt und uns noch ins Hüttenbuch eingetragen haben, gehen wir noch ein bisschen in den Wald. Dort bauen wir eine Naturmurmelbahn und entdecken noch die Umgebung, bevor wir uns wieder auf den Rückweg nach Schwabach machen.

Kanufahren Altmühl „Kanufahren als Ersatz für die Sonnwendfeier“

Nachdem die Sonnenwendfeier dieses Jahr leider nicht stattfinden konnte, machten sich die Kletteräffchen und Cliffhanger am 28.06.2025 stattdessen auf zum Paddeln ins Altmühltal. Vom Bahnhof in Schwabach ging es nach kurzem Kampf mit dem Ticketautomaten mit der Bahn nach Solnhofen, dem Ausgangspunkt unserer Kanutour. Und so ging es dann am Kanuverleih direkt auf den Fluss, der schon vom Zugfenster aus erspäht wurde. Vier blaue Kanus machten sich im lockeren Verband auf den Weg. Vor uns lagen 12,5 Paddelkilometer flussabwärts, um unser heutiges Ziel, den Ausstieg in Dollnstein, zu erreichen. Nach wenigen Minuten der Eingewöhnung und Koordinierung der Bootscrews wartete bereits das erste der insgesamt drei Wehre auf unserer Strecke auf uns. Dieses erste Hindernis musste noch umtragen werden, doch mit vereinten Kräften waren die Boote im Handumdrehen auf der anderen Seite wieder zu Wasser gelassen. Nun hieß es erst einmal freie Fahrt und volle Kraft voraus, auch der durch die Hitze teils sehr niedrige Wasserstand konnte uns nicht aufhalten. Wir überholten ebenfalls paddelnde Fußballmannschaften, während ein besonders freches Kletteräffchen eine Wasserschlacht mit den Kickern anzettelte, die für eine willkommene Abkühlung sorgte und mit einer beidseitigen Friedenserklärung endete. So erreichten wir das zweite Wehr. Dieses konnte jedoch dank der vorhandenen Bootsruutsche zu Wasser überwunden werden. Nachdem wir diesen Spaß ein zweites Mal mitnehmen wollten, holten wir die Boote unten angekommen aus dem Wasser und legten erst einmal eine Pause inklusive kleine Vesper im Schatten ein. Frisch gestärkt und in durchgetauschter Bootsbesetzung nahmen wir das nächste Etappenziel ins Visier: die zweite Bootsruutsche, die, etwas länger und steiler, noch mehr Spaß versprach. So langsam merkten einige die bisherige Strecke in den Armen und das Paddeln wurde etwas anstrengender. Wir hatten noch ein gutes Stück Weg vor uns, aber nach einem finalen kleinen taktischen Wechseln steuerten wir stetig auf das dritte und letzte Wehr unserer Tagestour zu, dessen Bootsruutsche wir schließlich auch mit viel Vergnügen zwei Runden befuhren. So viel Zeit musste sein. Kurz vor dem Ziel nahmen die Boote dann noch einmal richtig Fahrt auf. Alle legten sich gemeinsam in die (beim Kanu natürlich nur imaginären) Riemen. Das Wasser spritzte nur so und es kam zu einem kleinen Wettrennen auf dem Zielsprint. Nachdem wir uns entschieden hatten, eine Bahn später zu nehmen, blieb nach dem Ausladen der Kanus noch Zeit für ein erfrischendes Bad in der kühlen Altmühl, bevor wir unseren Ausflug mehr oder weniger ruhig in der Bahn ausklingen ließen.

Grubenkarpfeiler „Klassischer Karwendel Kampf“

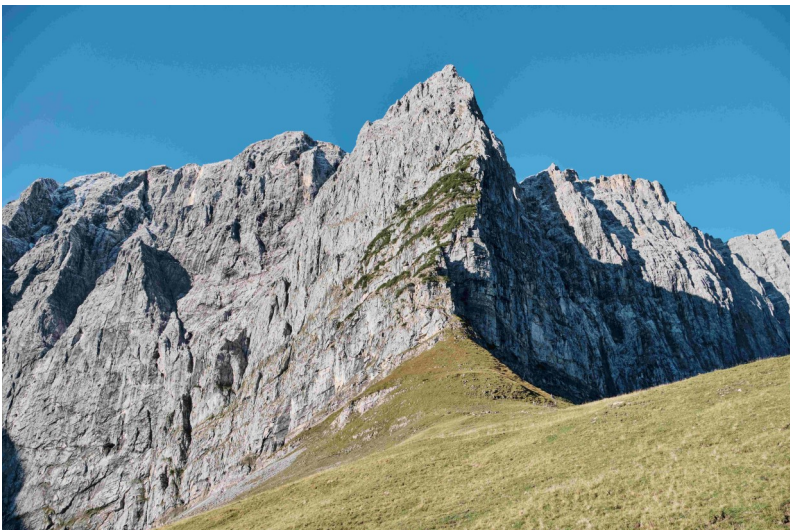
Samstag, 06.09.2025: Grubenkarpfeiler, 4:00 Aufstehen, 5:05 Abfahrt, 6:20 Loslaufen in der Eng. 9:00 Losklettern am Hohljoch.

Sehr steile Schrofen garniert mit Latschenkampf und kurzen senkrechten Felsstufen erwarten uns. Durch die Latschen kommt ordentlich Seilzug zustande und die Vorsteiger müssen ziehen wie die Ochsen. Da es kein fixes Material gibt, ist teilweise etwas Einfallsreichtum, sowie Hammer und Haken beim Einrichten der Stände gefordert. Nach 8 Seillängen lichtet sich endlich das Gestrüpp und geht in herrlich brüchigen Karwendel Fels über. Bei der Umgehung eines kleinen Gratzackens tritt Fipsi einen Kühlschrankgroßen Fels los, an dem sich zuvor Bene und Johannes noch festgehalten hatten. Glück gehabt! Weiter geht's in leichtem Gelände und der erste Gratpfeiler scheint nun auch schon greifbar nah zu sein, doch ein Teil der Gruppe plädiert für Umkehr und so machen wir uns nach 12 Seillängen um 14:00 an den Abstieg. Nach 14 teilweise wilden Abseilern an allesamt selbst gebauten Ständen haben wir um 20:30 wieder festen Boden unter uns. Um kurz vor 10 sind wir wieder zurück am Auto.

Fazit: Landschaftlich einmalig, aber mit 2 Seilschaften und 5 Leuten, sowie mit einer Stunde Anfahrt und 1,5h zustieg zur Wand etwas zu knapp bemessenes Zeitbudget. Bei 2 Grad Außentemperatur im Tal am Morgen hatten wir wenig Lust auf ein Biwak. Wir kommen wieder!

Teilnehmer: Filip, Johannes, Niklas, Thorsten

Leitung: Benedikt



Skitour Obertdorf

12.12.2025: Anreise

Unser Skitourenwochenende beginnt mit einem Treffen am Limbacher Bahnhof. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde fahren wir gemeinsam nach Oberstdorf.

Im Hostel angekommen melden wir uns kurz an, bringen unser Material sowie das Gepäck in den Skikeller und beziehen unsere Zimmer. Anschließend gibt es ein leckeres gemeinsames Abendessen, gefolgt von einer Einheit zur Lawinkunde mit theoretischem Input zu Lawinen, deren Auslösern und den damit verbundenen Gefahren. Nach ein paar Spielen ist es Zeit, ins Bett zu gehen, um am nächsten Tag früh aufstehen zu können.



13.12.2025: Skitour Hahnenköpfe

Um 6:00 Uhr beginnt das Frühstück, und um 8:00 Uhr fahren wir vom Parkplatz zur ersten Tour ab. Wir teilen uns in zwei Gruppen auf. In einer Gruppe lernen wir die Grundlagen zu den Skiern und zur Lauftechnik. Dazu machen wir einige Übungen, um gut auf die bevorstehende Tour vorbereitet zu sein, während die andere Gruppe bereits mit dem Aufstieg beginnt.

Anschließend starten auch wir: Zunächst steigen wir teilweise auf der Piste und teilweise abseits davon auf, bis wir einen schönen Pausenplatz erreichen. Dort machen wir Rast, essen etwas und erhalten Informationen zu Tieren und Pflanzen in der alpinen Umgebung.

Nach einem weiteren Anstieg folgt die Abfahrt sowie eine anschließende LVS-Suchübung. Als alle wieder gemeinsam am Parkplatz sind, fahren wir mit einem kurzen Einkaufsstopp zurück zur Unterkunft. Dort machen wir uns frisch und kochen gemeinsam zu Abend.

Auch nach diesem Abendessen erhalten wir erneut theoretischen Input, diesmal zum Thema Tourenplanung. Es geht um die richtige Vorgehensweise sowie das frühzeitige Erkennen und Einschätzen von Gefahren. Wir lernen, mit welchen Tools man Touren sicher planen kann, und unsere offenen Fragen vom Vortag werden beantwortet.

Wie bereits am Vortag geht es anschließend zeitig ins Bett, um am nächsten Morgen wieder fit zu sein.

14.12.2025: Skitour Karlstor

Auch diesmal frühstücken wir um 6:00 Uhr und fahren um 8:00 Uhr los – diesmal zu einem anderen Parkplatz. Die Gruppe teilt sich in drei kleinere Gruppen auf und macht sich auf den Weg.

Aufgrund der geringen Schneelage kürzen wir die ursprünglich geplante Tour und legen bereits an einem früheren Punkt nach einer kurzen Abfahrt eine Pause ein. Von dort aus geht es mit einem kurzen Zwischenstopp auf einer sonnigen Wiese und einem kurzen „Mittagsschläfle“ zurück zu den Autos.

Nach dem Zusammenpacken und einer gemeinsamen Abschlussrunde fahren wir nach Schwabach, wo wir die Autos ausladen und reinigen. Anschließend macht sich nach und nach jeder auf den Heimweg.

Teilnehmer:

Anna, Anton, Emmi , Eric, Fabi, Filip, Ritz, Jan, Leo, Leon, Lina, Linus, Marit, Max, Nadine, Theo, Till

Leitung: Georg

Bericht: Theo



Skifahren Silvester 2025/26

Samstag, 27.12.2025: Anreise

„Am Freitag aufd Nacht montier I di Schi...auf mei Auto und dann begib I mi...“
 Alle Jahre wieder macht sich die Schwabacher Juma in der Zeit um Silvester auf den Weg zum „Schifoan“. Wobei das reine „Schifoan“ (Deutsch: Skifahren) eigentlich nur die Anfänge der jährlichen Silvesterfahrt ausreichend genau beschreibt. Denn was 2017 ursprünglich als reine Pisten/Resort Skiwoche im Zillertal konzipiert war, hat sich über die Zeit und mit einer Mischung aus gesteigerter alpinistischer Erfahrung, schneearmen Wintern und Kreativität zu einer abwechslungsreichen „Wintersportwoche“ weiterentwickelt. Das bedeutet, dass mittlerweile neben Pisteln auch Skitouren, Eisklettern, Bergläufe/Trailrunning und ein Ruhetag mit Sauna auf dem Programm stehen. Über die einschließlich dieses Jahres 8 Auflagen - 2020/21 fiel die Fahrt wegen der Corona Pandemie aus -gleich geblieben ist die Unterkunft in einer Selbstversorgerhütte. Doch bevor wir mit unseren Aktivitäten beginnen können, steht die Anreise nach Kärnten auf dem Programm: Abfahrt ist in Vergleich zu vorherigen Jahren gemütlich um 10:00 in Schwabach Limbach – ein Fehler wie sich herausstellt! Aufgrund von viel Verkehr splittet sich die Gruppe auf: Ein Bus versucht ihr Glück über Passau, während der andere Teil die völlig überlastete A9 auf der B2 umfährt, um in München noch Steffi einzusammeln. Letztere Gruppe plagt schnell der Hunger und so wird beschlossen die nächste Metzgerei für ein paar LKW (LeberKäsWeggla) anzusteuern. Nach einer Großmetzgerei ohne Ladenverkauf und einer geschlossenen Filiale sind wir im dritten Anlauf erfolgreich und der Navigator hat Glück, dass er die restlichen 400km nicht zu Fuß zurücklegen muss. Mit gefüllten Mägen kämpfen wir uns endlos durch den Stau und erreichen um 18:00 nach 8h Fahrt unsere Unterkunft in Flattach.







Die große Auswahl rund ums Rad, auf 1000 m²!

FAHRRÄDER

E-BIKES

ZUBEHÖR

REPARATUREN



MOUNTAIN-BIKES

TRIATHLON

RENNRÄDER

FITNESS

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch und
beraten Sie gerne!

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag
 9.00 - 18.00 Uhr
 Samstag
 9.00 - 14.00 Uhr

2-Rad Müller GmbH & Co. KG
 Bortenmacherstrasse 2
 91154 Roth

Tel. 09171 - 97 87 0
 E-Mail info@2-rad-mueller.de
 Web www.2-rad-mueller.de







Sonntag, 28.12.2025: Pistenskitour Schareck, 2604m

Aufgrund der nicht vorhandenen Schneelage entschließen wir uns dazu am ersten Tag eine Skitour, welche zuerst im Skigebiet Heiligenblut startet, verläuft zu unternehmen und falls es die Verhältnisse zuzulassen über die gesperrte Großglockner Hochalpenstraße weiter Richtung Brennkogel zu laufen. Start ist um 9:20 an der Mittelstation und wir merken schnell, dass abseits der Piste wegen Schneemangel wirklich nichts geht. Am Pistenrand kommen wir gut voran, doch je höher wir kommen, desto stärker wird der Wind. Ab 2300m sind wir im Höhensturm und kommen uns durch die aufgewirbelten Kunstschnee Eiskristalle vor wie in der Sandstrahlkammer. Vicki wird mehrmals umgeweht und so beschließen wir, als wir an der Bergstation am Gipfel des Scharecks, 2604m, angekommen sind den Rückzug anzutreten. Interessant dabei ist, dass unsere Uhren komplett verrücktspielen und mehrere hundert Höhenmeter mehr anzeigen als wir eigentlich gemacht haben. Nach kurzweiligen 800 Hm Abfahrt bei strahlendem Sonnenschein und Rückenwind sind wir um kurz nach 14:00 Uhr wieder zurück an den Autos. Bene, Filip und Niklas erkunden noch die Eisklettermöglichkeiten rund um Heiligenblut, während der Rest der Gruppe direkt zurück zur Hütte fährt. Entspannt lassen wir den Abend ausklingen, da wir für morgen beschlossen haben entspannt zum Sportklettern zu gehen und deshalb ausschlafen können.



Montag, 29.12.2025: Kleine Leier Südwestgrat /Sportklettern Jungfernsprung

Das mit dem Ausschlafen trifft doch nicht für alle Kameraden zu. Bereits um 5 Uhr haben Niklas und Eric Tagwache, da sie sich gegen das Sportklettern und für eine Alpintour mit dementsprechend langen Zustieg aus dem Tal entschieden haben. Den Südwestgrat der kleinen Leier.

Nach einem längeren gestrigen Abend kriecht der Rest um 8 Uhr aus den Federn. In einer knappen Stunde geht es Millstätter See, wo wir am sogenannten „Jungfernsprung“ klettern wollen. Doch am Ziel angekommen liegt noch ein dichter Nebelschleier über dem See, weshalb wir beschließen, zuerst einen kurzen Spaziergang/Wanderung zu machen und zu warten, ob es aufreißt. 230Hm, 1:10h, 3km und zahlreichen Schneeballschlachten später setzt sich die Sonne endlich gegenüber dem Nebel durch. Nach kurzer Brotzeit steigen wir zum Seeufer ab und kraxeln über schmale Planken zu ein paar schwimmenden Plattformen, welche am Fuß einer ca. 25m hohen Felswand befestigt sind. Die Kletterrouten starten direkt von den Plattformen aus. Von 13:00 Uhr bis zum Sonnenuntergang um 16:30 klettern wir abwechslungsreiche Routen zwischen IV und VII in der warmen Nachmittagssonne in einer traumhaften Kulisse. Zufrieden mit unserem gewählten Alternativprogramm zum Skifahren machen wir uns auf den Weg zurück zur Hütte.

Dort treffen wir am Abend unsere zwei Abenteurer Zündla und Eric wieder: Zwar konnten sie mit dem Auto relativ weit hochfahren, dennoch erschwerte und verlangsamte im Zustieg lose zugeschnittenes Blockgelände mit vielen „Einbrechern“ das Vorankommen. So verzichteten die beiden aus Zeitgründen auf die Kletterei und bestiegen die kleine Leier über den Ostgrat. Trotzdem eine höchst respektable Leistung!



Dienstag, 30.12.2025: Eiskletterpark Osttirol

Das Motto des heutigen Tages lautet: „Wer stürzt fährt heim“! Wie in den letzten Jahren auch schon leiten wir die Eisklettersaison mit einem Besuch des Eisparks Osttirol ein. Nach dem Zustieg üben wir am Anfang noch Fuß- und Schlagtechnik, bevor es ans Klettern geht. Trotz eines riesigen Andrangs – teilweise mehr als 100 Leute drängen sich vergleichbar wie in Münchner Kletterhallen im Eiskletterbereich – können wir verschiedenste Routen zwischen WI2 und WI5 sowie eine Drytooling Route am Schluss klettern. Insgesamt ein gelungener und unfallfreier Klettertag, welcher einen großartigen Kontrast zum vorherigen Sportklettertag darstellt.



Kontinuum
fit for school!

Bei uns bekommt ihr Einzel- bzw. Gruppencoaching, sowie Seminare in den Fächern:

- *Mathematik*
- *Physik*
- *Chemie*
- *Französisch*
- *Englisch für Schüler*
- *Englisch für Business und Alltag*
- *Kurse zur Digitalisierung im Alltag: Wie verende ich Handy und PC effektiv*
- *Firmenschulungen*

Besonderer Wert wird bei uns auf **Lerntechniken** und **Lernmethoden** gelegt.

Speziell in den Fächern Mathematik, Physik und Chemie findet der Unterricht fast ausschließlich digital statt.

Manuel Wälzlein
Mobil: 0157 56470099
Email: info@kontinuum-schwabach.de
Eisentrautstr. 2, 91126 Schwabach



Weitere Informationen unter:
www.kontinuum-schwabach.de

Mittwoch, 31.12.2025: Eisklettern Fleißtal/Skifahren Katschberg

Nachdem bereits am Sonntag die Eiskletter Bedingungen im Fleißtal ausgecheckt wurden, wollen wir heute unsere Pläne in die Praxis umsetzen. Da nicht alle für einen erneuten Tag im Schatten motiviert sind, begeben sich Gigi, Simon, Fabi, Steffi und Lina zum Alpinskifahren an den Katschberg. Leider sind die Pisten am „Katschi“ aufgrund des Naturschneemangels eisig und ab dem frühen Nachmittag macht das Fahren nicht mehr viel Spaß. Zudem muss an den offenen Lifts immer wieder mit Wartezeiten gerechnet werden.

Einsam geht es dagegen im Fleißtal zu. Vorbei an zahlreichen toll ausgebildeten Eisfällen laufen wir 300hm und ca. 3km Taleinwärts bis wir zu einer verlassenen Goldgräbersiedlung kommen. Hier richten wir am linken Wasserfall an Abalakovs zwei Toprope Stände ein mit denen sich verschiedene Eislinien zwischen WI3 und WI4 ausprobieren lassen. Ein Highlight ist auch, dass man in eine Art Eishöhle hinter den Eisvorhang gehen kann. Nach 3h Kletterei bauen wir ab und machen uns an den Heimweg. Abends wird ausgelassen ins neue Jahr gefeiert.

Donnerstag, 01.01.2026

Das neue Jahr beginnt nach ausgiebigem Ausschlafen mit einem kurzen Berglauf bei strahlendem Sonnenschein. Wir joggen direkt hinter der Hütte 300 Hm den Berg hoch, wobei bei so manchen aufgrund von erhöhtem Restalkohol und zu langsamem Tempo die VO2max gehörig nach unten rauscht. Wo gehobelt wird fallen die Späne! Zur Entspannung geht es zum Saunieren nach Lienz in die Therme wo wir um 14:00 Uhr pünktlich zum ersten Aufguss des Tages ankommen. Nach 4 Aufgüssen, Schneewälzern, und Dampfbädern geht es um 18:30 weiter in die nächste Pizzeria. Dort fallen wir wie die Heuschrecken über die leckere italienische Pizza her. Auch vom nichts tun bekommt man Hunger! Abends werden am Stammtisch die alpinistischen Ziele fürs neue Jahr ausdiskutiert, welche von „ganz viele Sportarten ausprobieren“ über Sportklettereien in der fränkischen bis zu den Westalpen reichen.

Freitag, 02.01.2026: Skifahren Mölltaler Gletscher

Zum Abschluss der Woche geht es noch einmal gemeinsam als komplette Gruppe zum Skifahren am Mölltaler Gletscher. Bei traumhaftem Wetter und besseren Pistenverhältnissen, als vermutet cruisen wir den ganzen Tag lang und haben am Ende bis zu 11.300 Tiefenmeter und mehr als 60 Pistenkilometer auf dem Tacho stehen. Ein gelungener Abschluss! Getrübt wird die Stimmung dadurch, dass Lina einen Unfall auf der Piste hatte und mit Verdacht auf eine Knieverletzung vorsorglich in der Notaufnahme sitzt. Doch am Abend gibt es Entwarnung, da keine Anzeichen auf einen Kreuzbandriss oder ähnliches gefunden wurden. So können wir die Woche entspannt ohne größere Verletzungen ausklingen lassen.

Samstag, 03.01.2026: Heimfahrt

Viel zu schnell sind 8 Tage vorübergegangen. Nach dem Zusammenpacken und einer kurzen Feedbackrunde kehren wir um kurz nach 12 Flattach wieder den Rücken zu. Es war mal wieder eine sehr schöne Zeit und wir haben versucht trotz des fehlenden Schnees das Beste aus unserer „Skifahr“ Woche zu machen. Werden wir wiederkommen? Wir wissen es nicht. Die klimatischen Veränderungen legen den Verdacht nahe, dass auch in Zukunft die Schneelage problematisch werden könnte und deshalb ein Standort im Westen der Alpen oder ein nordseitiger Standort für den Frühwinter besser geeignet sein könnte. Mehr Aktivitäten in einem ähnlich großen Radius werden wir woanders wahrscheinlich auch nicht finden, weshalb die Entscheidung offenbleibt, zumal wir auch ohne Schnee genügend Alternative machen können.



Zum Schluss dieses Berichts möchte ich mich als langjähriger Jugendleiter noch für die Übungsleiterpauschale einsetzen. Um Wintersportwochen wie die in diesem Bericht beschriebene mit den Disziplinen Sportklettern, Alpinklettern, Eisklettern, Skitouren und Alpinski fahren zu ermöglichen wird pro Person Ausrüstung im Wert von mehreren tausend Euro benötigt. Beispielsweise kostet allein ein Satz Mobile Sicherungsmittel (Friends BD 0,3-3, Klemmkeile, 5 Messerhaken) 600 Euro, 10 Eisschrauben und 2 Eisgeräte 900 Euro usw.. Dabei handelt es sich um Verbrauchsmaterial bzw. im Zweifelsfall Opfermaterial, welches sich abnutzt, da beispielsweise Klingen von Eisgeräten mit der Zeit stumpf werden und ab einem gewissen Punkt für bessere Performance ersetzt werden müssen. Aufgrund der Tatsache, dass nicht jeder Teilnehmer die Ausrüstung im Keller liegen hat und es von der Sektion aus keinen Ausrüstungsverleih mehr gibt, müssen wir als Jugendleiter aus privater Hand regelmäßig Ausrüstung verleihen. Die Übungsleiterpauschale hilft, diese Unkosten zu decken und damit auch in Zukunft Touren wie diese zu ermöglichen.

Zum Schluss dieses Berichts möchte ich mich als langjähriger Jugendleiter noch für die Übungsleiterpauschale einsetzen. Um Wintersportwochen wie die in diesem Bericht beschriebene mit den Disziplinen Sportklettern, Alpinklettern, Eisklettern, Skitouren und Alpinski fahren zu ermöglichen wird pro Person Ausrüstung im Wert von mehreren tausend Euro benötigt. Beispielsweise kostet allein ein Satz Mobile Sicherungsmittel (Friends BD 0,3-3, Klemmkeile, 5 Messerhaken) 600 Euro, 10 Eisschrauben und 2 Eisgeräte 900 Euro usw.. Dabei handelt es sich um Verbrauchsmaterial bzw. im Zweifelsfall Opfermaterial, welches sich abnutzt, da beispielsweise Klingen von Eisgeräten mit der Zeit stumpf werden und ab einem gewissen Punkt für bessere Performance ersetzt werden müssen. Aufgrund der Tatsache, dass nicht jeder Teilnehmer die Ausrüstung im Keller liegen hat und es von der Sektion aus keinen Ausrüstungsverleih mehr gibt, müssen wir als Jugendleiter aus privater Hand regelmäßig Ausrüstung verleihen. Die Übungsleiterpauschale hilft, diese Unkosten zu decken und damit auch in Zukunft Touren wie diese zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf die neunte Ausgabe der Skifahr-Woche im zehnten Jubiläumsjahr !

DAV-Mountainbiker & IG-Heidenberg

Sturmwarnung? Dann halt Hausberg! – Ein goldener Oktobertag mit DAV & IG Heidenberg

Manchmal schreibt das Wetter die besten Geschichten. Oder zumindest die kreativsten Tourenpläne. So geschehen am 26. Oktober, als eigentlich eine feine Runde durchs herbstliche Altmühltal rund um Kipfenberg auf dem Programm stand. Eigentlich. Denn während wir noch über Trails, Einkehr und Höhenmeter sinnierten, funkte das Wetterradar dazwischen – Unwetterwarnung im Altmühltal. Absagen? Niemals! Verschieben? Ja – auf 2026. Und jetzt? Jetzt wurde improvisiert. Ziel neu justiert, Blick gen Hausberg: Heidenberg. Spontan, flexibel und wie sich zeigen sollte: goldrichtig.

Mit zehn motivierten Bikern, ungefähr halbe-halbe aus DAV und IG Heidenberg (IGH), trafen wir uns also am Hausberg. Nach kurzem Hin und Her (Sturmwarnung – ja/nein/vielleicht?) zeigte sich der Heidenberg von seiner besten Seite: trocken, freundlich, fast schon ein bisschen zu gut für Ende Oktober. Der Himmel blieb zwar unter Dauerbeobachtung – Wetterradar-Apps liefen heiß –, aber erst einmal hieß es: Helm auf, Dämpfer offen, los geht's!

Zwei Touren, ein Tag – und jede Menge Flow

Was folgte, waren im Grunde zwei Touren an einem Tag. Den Auftakt machte die IGH, die uns souverän über ihre ausgewiesene Runde auf den Heidenberg Trails führte. Flowige Passagen, bekannte Lines, kurze Verschnaufpausen – und überall entspannte Gespräche zwischen DAV-lern und IGH-lern. Man merkte schnell: Hier treffen sich nicht zwei Gruppen, sondern eine große MTB-Gemeinschaft mit derselben Leidenschaft.

Am Wanderparkplatz dann der kurze Cut: Ein Teil der Gruppe – inklusive Jugend – klinkte sich aus und machte sich



BESTES FÜR BIKE & BEINE **LUGGIS RADLER** **ECK**

1971

Rennmühlstraße 2 | 90455 Nürnberg-Katzwang | www.luggis-radlereck.de

Mountainbike

Technik, Schlüsselstellen und der Mut zum Drop

Die zweite Runde stand unter DAV-Führung und hatte es technisch in sich. Jetzt ging's ans Eingemachte: Schlüsselstellen, technische Linien, Drops, bei denen man kurz innehält, tief durchatmet und sich denkt: „Ja... das fahr ich jetzt.“ Und dann: sauber gefahren, sicher gelandet, breites Grinsen im Gesicht. Wer nicht gleich droppen wollte, schaute zu, analysierte Linien – und oft folgte dann doch der eigene Versuch. Lernen voneinander, pushen ohne Druck, feiern jeden Erfolg: Genauso soll's sein.

Gemeinschaft vor Gewitter

Die Stimmung? Top. Der Austausch zwischen DAV und IGH lief locker, herzlich und auf Augenhöhe. Neue Gesichter, bekannte Trails, viele Gespräche über Bikes, Technik, Touren – und natürlich der permanente Blick zum Himmel. Und tatsächlich: Kurz bevor das Unwetter auch bei uns aufzog, waren alle wieder sicher zuhause. Timing wie aus dem Lehrbuch.

Ausblick

Diese spontane Hausberg-Runde hat einmal mehr gezeigt, was unsere MTB-Community ausmacht: Flexibilität, Gemeinschaft und Lust auf gute Trails – egal, was das Wetter sagt. Die abgesagte Altmühltal-Tour holen wir 2026 nach, versprochen.

Bericht: Daniel Schrödel

Foto: Johannes WaldmüllerMTB_Foto_Heidenberg



Nachhaltig ausgerüstet

– mit dem Second Hand Shop von Bergzeit

Gut für deinen
Geldbeutel –
und die Umwelt.

 **bergzeit** RE-USE



Du willst beim nächsten Abenteuer nicht nur gut ausgerüstet, sondern auch nachhaltig unterwegs sein? Dann schau bei Bergzeit RE-USE vorbei: Dort findest du hochwertige, geprüfte Bergsport-Bekleidung und Ausrüstung von Top-Marken wie Ortovox, Patagonia, Salewa und vielen mehr – Second Hand, aber in einem super Zustand.

Ortsgr. Schwanstetten

Liebe Mitglieder der DAV-Ortsgruppe Schwanstetten,

nachdem wir die Adventszeit und den Jahreswechsel bereits hinter uns gelassen haben, wollen wir das Jahr 2026 wieder voller Tatendrang angehen. Wir hoffen, dass in unserem Programm 2026 für jeden etwas dabei ist, und freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen schöne Ausflüge und Touren in der Natur unternehmen zu können. Ein paar erste Termine unseres Veranstaltungsprogramms 2026 finden sie in diesem Heft. Außerdem können sie sich bei einem Blick auf unsere Homepage www.dav-sc.de/schwanstetten über das aktuelle Tourenprogramm auf dem Laufenden halten. Die Schaukästen in Leerstetten, Hauptstraße und Sonnenstraße sowie in Schwand am Margarethenhof, informieren ebenfalls. Informationen zu unseren Veranstaltungen ergehen weiterhin per E-Mail an unsere Mitglieder. Sobald die Veranstaltungen ausgeschrieben sind, können sie sich gerne über die Anmeldeformulare auf unserer Homepage hierzu anmelden. Anmeldungen zu den Tageswanderungen von Fritz Merklein erfolgen weiterhin telefonisch oder per Mail.

Rückblickend auf das Jahr 2025 verliefen alle unsere Veranstaltungen verletzungs-frei und ohne Zwischenfälle. Dies ist nicht nur der guten Vorbereitung unserer Tourenleiter zu verdanken, sondern auch dem umsichtigen und verantwortungsvollen Verhalten aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dies hoffen wir auch für das kommende Jahr.

Hier ein paar wichtige Termine 2026: Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft unserer Ortsgruppe am Freitag, 13.03.2026 in der Bürgerstub´n Schwanstetten. Am 20.06.2026 findet unsere Sonnwendfeier am Rathausplatz der Gemeinde Schwanstetten statt, für diese Veranstaltung sind freiwillige Helfer für Auf- und Abbau immer sehr willkommen und könne sich hierfür jederzeit bei der Ortsgruppenleitung melden.

Unsere Stammtische im Treffpunkt der Gemeinde finden noch am 20.02.2026 und 17.04.2026 statt. Danach machen wir eine Sommerpause und starten im Herbst mit neuen Terminen, worüber wir sie im nächsten Halbjahresheft bzw. auf den bereits genannten Informationswegen auf dem Laufenden halten.

Möchten Sie sich in unser Vereinsleben mit einbringen? Haben Sie besondere Wünsche oder Fragen zu unserer Ortsgruppe, dann können Sie sich jederzeit unverbindlich mit den hier im Heft genannten Ansprechpartnern unserer Ortsgruppe in Verbindung setzen.

Nancy Werner
Verantwortliche für Pressearbeit

Sommerwanderung bei Burg Rabenstein

Am 12. Juli 2025, 09:45 Uhr, trafen sich 49 Wanderfreunde am Parkplatz vor der Grundschule in Schwanstetten, um mit dem Bus in die Fränkische Schweiz zu fahren. Erstes Ziel war Unterailsbach im schönen Ailsbachtal, wo uns ein paar Regentropfen begrüßten.



Wir wanderten in drei Leistungsgruppen zunächst nach Oberailsfeld und im weiteren Verlauf vorbei an Felsen und Magerrasenhängen Richtung Burg Rabenstein.

Die schnelle Gruppe stieg zuerst steil hoch, durch den Schlupflochfelsen bis zum Rennerfelsen. Weiter ging es auf dem Promenadenweg über Schneiderloch, durch die Ludwigshöhle zur Sophienhöhle und Burg zum Gasthaus in Langenloh. Immer wieder mit fantastischen Ausblicken zur Burg Rabenstein und zur Klaussteinkapelle. Die zweite Gruppe erreichte über den Wiesengrund den Schlupflochfelsen, es ging treppauf und treppauf ebenfalls auf dem Promenadenweg bis zum Parkplatz in der Nähe der Ludwigshöhle.

Der Promenadenweg im Ailsbachtal ist ein romantischer Rundweg zur Erinnerung an den Besuch von König Ludwig I im Jahr 1830

Die dritte Gruppe blieb im Ailsbachtal und wanderte bis zum Parkplatz Rennerfelsen. Von dort brachte sie der Bus zur Ludwigshöhle und zusammen mit der zweiten Gruppe weiter zum Gasthof zur Mittagseinkehr.

Ein Regenschauer zog genau während unserer Pause durch, so dass wir ohne Schirm unsere Nachmittagswanderungen angehen konnten. Wir fuhren über Waischenfeld ins Wiesental nach Doos. Ziel war ein Café in Behringersmühle, welches wir, immer an der Wiesent entlang, abermals in drei Gruppen aufgeteilt mit Touren von 5, 3 und 2 km Länge ansteuerten.



Es fing abermals zu regnen an, wir blieben jedoch erneut trocken und konnten gegen 17 Uhr unsere Rückfahrt antreten.

Fritz Merklein, *Wanderwart*

Ortsgr. Schwanstetten

Bergtour zum Habicht 29.8.2025 bis 31.8.2025

Freitag – Aufstieg zur Innsbrucker Hütte

Am Freitag, den 29. August, starteten wir um 10:45 Uhr mit sechs Teilnehmern am Parkplatz des Gasthofs Feuerstein im Gschnitztal. Über den Normalweg erreichten wir nach gut 2,5 Stunden Aufstieg die Innsbrucker Hütte. Dabei bewältigten wir rund 1.100 Höhenmeter bei insgesamt passablem Wetter. Lediglich im oberen Abschnitt machte uns ein kräftiger Südwind zu schaffen.

Nach einer kurzen Stärkung in der Hütte unternahmen wir noch einen Versuch, die nahegelegene Kalkwand zu besteigen. Bereits nach wenigen Metern riss eine Böe einem Teilnehmer den Hut vom Kopf, der zum Glück rund 100 Höhenmeter tiefer wiedergefunden wurde. Der Wind nahm jedoch weiter zu, dunkle Wolken zogen auf, und so brachen wir den Aufstieg auf etwa 2.400 m Höhe ab. Noch bevor wir die Hütte wieder erreichten, setzte Regen ein. Den Rest des Tages verbrachten wir gemütlich in der Stube.



Samstag – Wettersturz am Habicht

Am Samstagmorgen starteten wir um kurz nach 8 Uhr unseren Gipfelversuch am Habicht. Die Bedingungen waren wenig einladend: tiefhängende Wolken, leichter Sprühregen und nur 4 °C. Im weiteren Verlauf verschlechterte sich das Wetter weiter, der Regen ging in Graupel über, und an einer ausgesetzten Kletterstelle fror dieser sogar an den Felsen fest. Spätestens hier war klar: ein Weitergehen wäre zu gefährlich. Wir brachen den Aufstieg auf ca. 2.800 m Höhe ab und traten den Rückweg an – mittlerweile bei Schneefall.

Im Nachhinein erwies sich die Entscheidung als goldrichtig, denn auch die einzige vor uns gestartete Gruppe musste abbrechen und kehrte völlig durchnässt zur Hütte zurück.

Angesichts der guten Wetterprognose für den Sonntag beschlossen wir, einen erneuten Gipfelversuch zu wagen – trotz des dann notwendigen Abstiegs von fast 2.000 Höhenmetern zurück ins Tal.



SCHWABACHS BÄCKER
DISTLER

Reichenbacher Straße 65 · 91126 Schwabach
Telefon 09122 / 4536 · baeckerei.distler@nefkom.net

Ortsgr. Schwanstetten

Sonntag – Gipfelerfolg am Habicht

Am Sonntagmorgen starteten wir bereits kurz vor 7 Uhr – diesmal bei strahlendem Sonnenschein und frostigen 3 °C. Dank der abgetrockneten Felsen ließen sich die Kletterstellen problemlos überwinden, und nach nur drei Stunden standen wir freudestrahlend auf dem 3.277 m hohen Gipfel des Habichts. Eine eindrucksvolle Fernsicht belohnte uns für die Strapazen.

Nach einer ausgiebigen Gipfelrast machten wir uns an den langen Abstieg ins Tal. Mit einer kurzen Pause an der Hütte, um das Gepäck aufzunehmen und einen kleinen Umtrunk zu genießen, meisterten wir schließlich auch die letzten Höhenmeter.

Fazit

Ein Bergwochenende mit wechselhaften Bedingungen: Zwei abgebrochene Gipfelversuche forderten Vorsicht und Durchhaltevermögen. Am Ende zahlten sich Geduld und Beharrlichkeit jedoch aus – und der erfolgreiche Aufstieg auf den Habicht bei Traumwetter krönte die Tour.

Jens Klöcker (Tourenleiter)



Tageswanderung in die Weinregion am 18.10.2025

Der Naturpark Frankenhöhe umfasst ein Gebiet von ca. 1.100 km² und liegt innerhalb der Landkreise Neustadt/Aisch-Bad Windsheim und Ansbach, sowie der Stadt Ansbach. Startpunkt der Vormittagswanderung war der Parkplatz am Erlebnispfad Petersberg bei Marktbergel. Der Petersberg ist mit 504m zweithöchster Berg der Frankenhöhe und hat eine vielfältige Fauna und Flora, an seinen Hängen liegen Streuobstwiesen und Magerrasen, vom Gipfel hat man eine weite Sicht über die Windsheimer Bucht bis hin zu Steigerwald, Rhön und Odenwald. Wir hatten wieder einmal hervorragendes Wanderwetter.

In bewährter Weise bildeten die 60 Wanderer zwei Gruppen. Die ersten 1,5 Kilometer gingen beide Gruppen die gleiche Strecke, wengleich in unterschiedlichem Tempo, an den Stationen des Erlebnispfades entlang. Eine Gruppe stieg hinauf zum Gipfel, wo am Gipfelkreuz das obligatorische Foto gemacht wurde. Über Streuobstwiesen ging es gemächlich hinunter und am Waldrand entlang ca. 7 km und 150 Hm bis nach Westheim, wo der Bus schon wartete.

Die andere Gruppe stieg den Erlebnispfad hoch bis zu einem Aussichtsplateau, durch eine Hohl-gasse hinunter und zurück zum Ausgangspunkt, ca. 2,5 km und 80 Hm.



Ortsgr. Schwanstetten

Gemeinsam fuhren wir zur Mittagspause nach Rappenu. Nach dem Essen ging es über schmale Landstraßen und durch kleine Weiler zur Burg Hoheneck. Wegen des schönen Wetters war der Parkplatz überfüllt, so dass unser Busfahrer 300 m rückwärtsfahren musste, nachdem alle Wanderer ausgestiegen waren.

Eine Gruppe nahm nach dem Einstieg in die Ipsheimer Weinberge den Weg nach links und ging durch die herbstlich gefärbten Reben in Schleifen ca. 5 km hinunter nach Ipsheim. Das Bewirtungshaus im Weinberg wurde links liegen gelassen, immer den Blick auf Burg Hoheneck gerichtet. Vorbei an der kleinen Kapelle erreichten wir bald unser Tagesziel, das Weingut Kreiselmeyer.

Die zweite Gruppe ging einen verkürzten Weg rechtsherum, direkt zur Kapelle im Weinberg und 3 km hinunter nach Ipsheim, zum Weingut Kreiselmeyer.

Dort wurden wir schon erwartet und genossen den guten Wein und die besonderen Winzerspezialitäten. Um 19 Uhr machten wir uns auf die Heimfahrt und kamen alle gegen 20 Uhr wohlbehalten zuhause an.

Fritz Merklein, *Wanderwart*



Weihnachtlicher Sektionsabend mit Winterwanderung am 29.11.2025

Nachdem es sich die letzten beiden Jahre bewährt hat, haben wir auch in diesem Jahr unseren weihnachtlichen Sektionsabend mit einer Winterwanderung verbunden.

Trotz des eher feucht-kalten Wetters nahmen ca. 45 von den angemeldeten 64 Mitgliedern unserer Ortsgruppe an der, unter der Leitung von Fritz Merklein, geführten Winterwanderung teil. Die restlichen Mitglieder gesellten sich später, zum gemütlichen Teil des Abends, dazu.

Die Wanderung startete am Parkplatz des SV Leerstetten und führte über Waldwege zu den Harmer Fischweihern, wo uns durch den Fischereiverein Leerstetten dankenswerterweise die Möglichkeit gegeben wurde, die Örtlichkeit für unseren Glühweinstand zu nutzen. Die Wanderer freuten sich über das warme Getränk und die dargebotenen Lebkuchen, welche sie sich an einem kleinen Adventsfeuer schmecken ließen. Nach der Rast machten sich die Wandersleut' frisch gestärkt auf den Rückweg, um im bereits festlich geschmückten und geheizten Terrassenbereich des „Mariandl“, der Sportgaststätte des SV Leerstetten, den Abend bei gutem Essen und besinnlichen Gesprächen zu verbringen.

Zu späterer Stunde erschien, begleitet durch den Gesang eines Weihnachtsliedes von unseren Mitgliedern, wie auch in den vergangenen Jahren, Richard Seidler als heiliger Bischof Nikolaus. Er fand in seiner Rede neben einem wunderbaren Rückblick auf unser Vereinsjahr auch lobende Worte für die Funktionäre der Ortsgruppe.

Nach dem Singen von Weihnachtsliedern, dem Vortrag eines wunderbaren Weihnachtsgedichtes und musikalischen Untermalungen im Verlauf des Abends, gingen wir am Ende alle gut eingestimmt auf die Weihnachtszeit nach Hause.

Nancy Werner,
Verantwortliche für Pressearbeit



Ortsgr. Schwanstetten

Die Leiter der DAV Ortsgruppe Schwanstetten

Leiter d. Ortsgruppe	Gerhardt Werner	09170 9769136	gerhardt.werner@dav-sc.de
Leiter d. Ortsgruppe Stv.	Jens Klöcker		jens.kloecker@dav-sc.de
Schatzmeisterin	Gerlinde Zimbrod	09170 2796	gerlinde.zimbrod@dav-sc.de
Schriftführerin	Andrea Fillinger		andrea.fillinger@dav-sc.de
Beirat	Helmut Melzer	09170 98979	helmut.melzer@dav-sc.de
Wanderwart	Friedrich Merklein	09170 8944	friedrich.merklein@dav-sc.de
Ski-Abteilung	Michael Weiß		michael.weiss@dav-sc.de
Pressearbeit	Nancy Werner		nancy.werner@dav-sc.de
Ehrenvorsitzender	Klaus Bechtner	09170 8252	klaus.bechtner@t-online.de
Ehrenvorsitzender	Horst Riegg	09170 8365	Horst.rieggt-online.de

Ryschka
Dach + Blech

Ihr Spezialist für
Dachsanierungen,
Wärmedämmung und
Photovoltaikanlagen
www.Dachprofis24.de

Achtung tolle Jobangebote
Whatsapp an 0160 - 843 35 88
P.S. es lohnt sich!

RYSCHKA
DACH & BLECH GMBH
ABENBERGER STRASSE 7
91126 SCHWABACH
Telefon:
09122 / 693 99 34

Ortsgr. Schwanstetten

Termine Ortsgruppe Schwanstetten

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon / E-Mail
Fr. 13.03.2026	Mitgliederversammlung	Vorstandschaft	schwanstetten@dav.sc.de
Fr. 17.04.2026	DAV Stammtisch	Vorstandschaft	schwanstetten@dav.sc.de
Sa. 25.04.2026	Tageswanderung	Fritz Merklein	friedrich.merklein@dav-sc.de
Sa. 20.06.2026	Sonnwendfeier	Vorstandschaft	gerhardt.werner@dav-sc-de
Fr. 12.06.2026 bis Sa. 13.06.2026	Bergtour Hochstaufen	Gerhardt Werner	gerhardt.werner@dav-sc-de
46207	Tageswanderung	Fritz Merklein	friedrich.merklein@dav-sc.de
Do. 16.07.2026 bis Sa. 18.07.2026	Bergtour im Rätikon (Lindauer Hütte)	Gerhardt Werner	gerhardt.werner@dav-sc-de
Sa17.10.2026	Tageswanderung	Fritz Merklein	friedrich.merklein@dav-sc.de

Skiabteilung

Der Verkauf startete am Nachmittag um 13 Uhr und zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Viele nutzten die Gelegenheit, sich für die kommende Wintersaison neu auszustatten – zu fairen Preisen und mit fachkundiger Beratung durch die Helferinnen und Helfer der Sektion. Bereits kurz nach Öffnung der Türen herrschte reger Betrieb in der Verkaufshalle, und viele Artikel wechselten rasch den Besitzer. Zwischen 14 und 15:30 Uhr konnten die Verkäufer ihre nicht verkauften Artikel sowie den Erlös ihrer Verkäufe abholen.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Bei Kaffee und Kuchen gab es Gelegenheit für Austausch, Beratung und geselliges Beisammensein – ganz im Sinne des Vereinslebens.

Der Skibasar war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg – dank des Engagements vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer sowie der regen Beteiligung der Mitglieder und Besucher. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Auflage im kommenden Jahr!

Wir freuen uns auf weitere Helfer.

Bei Interesse meldet euch unter skiabteilung@dav-sc.de

**SKI- UND
SNOWBOARDSERVICE**

KRESS

VERKAUF UND VERLEIH

**AUSTRASSE 7
91126 KAMMERSTEIN-HAAG
☎ 09122 1 66 01
WWW.SKIKRESS.DE**

elán
FACHHANDELSPARTNER

IHR PARTNER IN SACHEN WINTERSPORT

Skibasar 2025 der Skiabteilung des DAV Schwabach

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Sektion Schwabach am 15.11.2025 ihren beliebten Skibasar – eine traditionsreiche Veranstaltung, die nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch viele Wintersportbegeisterte aus Schwabach und Umgebung anzieht.

Der Basar fand wie gewohnt in den Räumen der Karl- Dehm Mittelschule statt und bot eine ideale Gelegenheit, sich mit gebrauchter und gut erhaltener Winterausrüstung für die bevorstehende Skisaison einzudecken.

Bereits am Vormittag zwischen 8 und 12 Uhr wurden zahlreiche Artikel zur Annahme gebracht. Das Angebot reichte von Ski und Skischuhen über Helme und Stöcke bis hin zu hochwertiger Skibekleidung. Besonders erfreulich war die große Bandbreite an Größen und Ausrüstungsarten – so war sowohl für Kinder als auch für Erwachsene vieles dabei.



Wandergruppe

Hüttentour Rotwandhaus am Spitzingsee

20.07.25

In Fahrgemeinschaften fuhren die 16 Wanderer auf weitestgehend staufreien Straßen zum Ausgangspunkt der Wanderung, der Talstation der Taubensteinbahn am Spitzingsee. Bei richtig schönem Wandervetter ging es dann auch gleich teilweise steil bergauf zur 1.613 m hoch gelegenen Bergstation der Taubensteinbahn. Einige hatten mit dem Aufstieg kann schön zu kämpfen, aber es kamen alle oben an.

In der Bergstation gönnten wir uns eine ausgiebige Erholungspause mit kühlen Getränken und genossen bei strahlendem Sonnenschein den Ausblick über die schöne Berglandschaft. Anschließend ging es entlang des Taubensteins und der Rotwand nur noch leicht bergauf Richtung Rotwandhaus.

Nach dem Bezug der Zimmer und dem Abendessen machte sich der Großteil der Gruppe noch auf den Weg zum Gipfel der Rotwand. Dort konnten wir nochmals den Ausblick über die abendliche Berglandschaft genießen.



21.07.25

Der zweite Tag begann mit Regen. Daher hatten wir bereits am Vortag beschlossen etwas später zu frühstücken. Die ursprünglich geplante Umrundung der Rotwand konnten wir wegen der schlechten Wegverhältnisse nicht machen. Dafür gingen wir nachdem es aufgehört hat zu regnen Richtung Bergstation Taubensteinbahn. Unterwegs setzte aber erneut der Regen ein, sodass wir in der Bergstation eine erste Einkerkehr machten.



Trotz des anhaltenden Regens ging es dann weiter zu der unterhalb gelegenen oberen Maxlrainer Alm. Hier erlebten wir eine urige Berghütte mit richtigem Hüttenflair. Der Wirt heizte auch gleich den Kachelofen ein, damit unsere feuchten Kleidungen trocknen konnten. Bei gutem Essen und Trinken und einem unterhaltsamen Wirt verbrachten wir einige gemütliche Stunden auf der Alm.

Nachdem wir lange genug gegessen waren hörte es auch auf zu regnen und wir konnten trockenen Fußes zurück zum Rotwandhaus gehen.

22.07.25

Heute stand bereits wieder der Abstieg zum Spitzingsee an, für den wir den kürzesten und einfachsten Weg wählten. Am Spitzingsee machten wir noch in einem Gasthaus mit Seeblick von der Terrasse ein gemeinsames Mittagessen, bevor es wieder zurück nach Hause ging.



Bericht: Bernhard Wolz



ALLES FÜR DEIN OUTDOOR ABENTEUER!

**Entdecke die Welt
mit Schöffel-LOWA!**



Route zum Store:
Ganz zentral in der
Königstraße 33-37!



**10%
RABATT**

Bei Vorlage des DAV
Mitgliedausweises

**EXKLUSIV FÜR
DAV MITGLIEDER**

Wandergruppe

Emskirchen am 07.09.2025

Bei schönstem Wanderwetter trafen sich heute 30 Wanderer am Markgrafensaal in Schwabach. Zunächst ging es in Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt der 13 km langen Tageswanderung nach Emskirchen in die Ansbacher Straße. Unser Wanderweg führte über schöne schattige Waldwege nach Rennhofen. Dort legten wir pünktlich um 12:00 Uhr unsere Mittagspause im großen schattigen Biergarten Dinkels Baumhaus ein. Im Biergarten war zwar Selbstbedienung, dafür gab es jedoch eine große Auswahl an Speisen und Getränken mit einem sehr guten Preis-/Leistungsverhältnis. Nach der ausgiebigen Einkehr ging es dann auf nicht mehr so schattigen Wegen wieder zurück nach Emskirchen und von dort mit den Autos weiter nach Hause.



Bericht: Bernhard Wolz



Dietersdorf am 16.11.2025

Bei schönstem Wanderwetter trafen sich heute 22 Wanderer zur 12 km langen Wanderung rund um Dietersdorf. Das Wetter war besser als der Wetterbericht vorhergesagt hatte. Unser Weg führte zunächst auf die Hochebene Richtung Großweismannsdorf. Von der Höhe hatten wir einen schönen Blick bis nach Nürnberg hinein.



Ab Großweismannsdorf ging es dann durch das Zwieselbachtal auf schönen Wald- und Wiesenwegen zurück nach Hendorf. Dort kreuzten wir die Straße um durch den Wald auf teilweise durch den Harvester ramponierten Wegen wieder bis nach Dietersdorf zu kommen. Dort erwartete uns im griechischen Restaurant Hufer ein gutes Mittagessen mit Ouzo. Nach der ausgiebigen Einkehr ging es wieder zurück nach Hause.

Bericht: Bernhard Wolz



Weinwanderung Sommerach am 19.10.25

Mit einer Rekordbeteiligung trafen sich heute 39 Wanderer am Gleis 18 des Nürnberger Hauptbahnhofes. In einem etwas überfüllten Regionalzug ging es dann zunächst zum Bahnhof Kitzingen. Von dort brachte uns die Buslinie 310 nach Sommerach, dem Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung.

Bei herbstlichen Temperaturen, aber ohne Regen, führte uns der 12 km lange Weg inmitten der Weinberge in der Mainschleife in Richtung Nordheim. Von der Höhe hatten wir einen schönen Blick auf Nordheim, das gegenüberliegende Escherndorf und die Vogelsburg. Nachdem wir den Ort Nordheim mit seinen vielen Weingütern und schönen Gebäuden passiert hatten, ging es wieder bergauf zu einem Aussichtspunkt, von dem wir jetzt auch nach Volkach blicken konnten.

Von hier aus war es dann nicht mehr weit bis zu unserer Einkehr in der Vinothek des Schlosses Hallburg. Dort stellte sich heraus, dass die Reservierung für uns nicht erfolgt war. Nach einigen Diskussionen hatten dann aber doch alle Teilnehmer noch einen Platz in den warmen Gewölben gefunden. Zum Aussensitzen wäre es heute einfach zu kalt gewesen.

Nach einer gemütlichen Einkehr mit guten Weinen ging es dann zum 268 m hoch gelegenen Kreuzberg, dem höchsten Punkt der Mainschleife. Bevor wir Sommerach erreichten passierten wir noch einen Aussichtsturm, von dem aus Sommerach und das Maintal bis zum Schwanberg bei Iphofen zu sehen war.

In Sommerach gab es noch in der Winzergenossenschaft einen Absacker, um die Wartezeit bis zur Abfahrt zu verkürzen. Mit dem Mainschleifenexpress ging es dann zurück nach Kitzingen und von dort mit einem überfüllten Zug zurück nach Nürnberg.

Bericht: Bernhard Wolz



Rothsee am 07.12.2025

Heute trafen sich 20 Wanderer zur Umrundung des Rothsees am Wanderparkplatz beim Appelhof. Zum Beginn der Wanderung hatte noch leichter Regen eingesetzt, gegen den man sich jedoch mit Regenschirm und -jacke schützen konnte.

Der Rothsee war aktuell zum Schutz der heimischen Teichmuschel um 3- 4 m abgesenkt. Dadurch war stellenweise eine sonst unter Wasser liegende imposante Landschaft zu sehen. Unterwegs konnten wir am Rande des Wanderweges ein weihnachtlich geschmücktes Bäumchen bewundern.

Nach der Hälfte der Strecke hörte es dann endlich auf zu regnen. Für unsere Einkehr in Göggelsbuch mussten wir dann den Rothsee mit einem kleinen Umweg verlassen. Dafür wurde uns im Gasthof Endres ein wohl-schmeckendes Mittagessen serviert.

Anschließend ging es die letzten 3 km trockenen Fußes zurück zu unserem Parkplatz und in Fahrgemeinschaften zurück nach Schwabach.

Bericht: Bernhard Wolz



Köppel



Mit uns durch Deutschland und Europa

Städtetouren - Rundreisen
Tagesfahrten - Musikreisen - Radreisen



REISEN

Unsere Busse fahren auch für Sie:

20-64-Sitzer Reisebusse, ausgestattet mit WC, Klimaanlage, DVD, CD, Telefon etc. für jeden Anlass (Schule, Betrieb oder Verein)

Rufen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot, bzw. übersenden Ihnen unser ausführliches Reiseprogramm.

REISEGUTSCHEINE: Das ideale Geschenk zu allen Anlässen.



TRANSPORTE

- Wir transportieren für Sie Güter im Nah- und Fernverkehr.
- Wir liefern Sand, Kies, Schotter, Mineralbeton und Humus.
- Gerne führen wir für Sie auch Erd- und Abbrucharbeiten aus.



CONTAINERSERVICE

- Löst Ihre Transport- und Schuttprobleme
- Für Erdaushub, Bauschutt, Abbruch, Sperrmüll, etc.
- Einfach zu beladen, weil Container befahrbar



SANDGRUBE - BAUSCHUTTDEPONIE

- Ständig auf Lager: Sand, Kies, Splitt, Schotter, Mineralbeton

Spalter Straße 38 • 91183 Abenberg
☎ 09178/245 • www.koepfel-abenberg.de



Wiederkehrende Termine

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon / E-Mail
Regelmäßig	Öffnungszeiten der Kletterhalle sind auf der Homepage veröffentlicht.	Ludwig Berger	Ludwig.berger@dav-sc.de
Auf Anfrage	Kindergeburtstage	Lukas Werth zur Osten	lukas.werthzurosten@dav-abenberg.de
Jeden Dienstag, außer in den Ferien	Seniorengymnastik - 15:30- 16:30 Uhr – im Kampfkunst-Center Mittelfranken e.V. Spittalwaldstr. 2	Lou Reitter	09122 2154
immer Mittwochs außerhalb der Schulferien	Kletteräffchen - Jugendklettern Jugendliche von 10-12 Jahren	Hannah Berger	01573 7168363
immer Mittwochs außerhalb der Schulferien	Cliffhanger - Jugendklettern Jugendliche von 13 - 15 Jahren Kletterhalle 18:30 - 19:45	Benedikt Rauh	0160 93636345
immer Mittwochs außerhalb der Schulferien	JuMa - Klettertreff Jugendliche von 16 - 25 Jahren Kletterhalle 20:00 - 22:00	Benedikt Rauh	0160 93636345
Jeden Donnerstag nach Anmeldung	Kurse (Vorstieg und Toprope) Anmeldung über die Website.	Georg Berger	Georg.berger@dav-sc.de
Jeden Donnerstag, außer in den Ferien	Fitnessstraining - mit Schwerpunkt Rücken Hans-Hocheder-Halle 19:00 - 20:00 Uhr	Nadja Schoplocher	09171 87487

Termine der Sektion

März 2026

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
Do. 07.03.2026	Mountainbike-Abteilung MTB Fahrkurs für Fortgeschrittene	Daniel Schrödel	01511 7681990
So. 15.03.2026	Wandergruppe Tageswanderung Ziel wird über die Home Page bekanntgegeben	Bernhard Wolz	09129 27334
Do. 18.03.2026	DAV-Sektion Schwabach Mitgliederversammlung	Achim Buchwald	2.vorsitzender@dav-sc.de
Sa.15.03.2026 bis Sa. 22.03.2026	Skiabteilung Erwachsenenfahrt nach Madonna di Campiglio	Klaus Kreß	klaus@skikress.de
Do. 21.03.2026	Mountainbike-Abteilung MTB Schrauberkurs	Daniel Schrödel	01511 7681990
So. 22.03.2026	Kletteräffchen & Cliffanger Naturerlebnisweg an der Kleinen Roth Limbach Kreisverkehr 10:00 Uhr	Enno Scheller Inka Scheller	01523 8306009 01525 9377044
Do. 27.03.2026	Kletterabteilung Mitgliederversammlung	Ludwig Berger	Ludwig.berger@dav-sc.de
Fr. 27.03.2026 bis Fr. 03.04.2026	JUMA Skihohtour Haute Route/ Berner Oberland Limbach Kreisverkehr 10:00 Uhr	Christoph Rauh	01520 2858318

Termine der Sektion

April 2026

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
Fr. 17.4.2026	Skiabteilung Mitgliederversammlung	Manuel Wälzlein	manu- el.waelzlein@dav- sc.de
Do. 18.04.2026	Mountainbike-Abteilung MTB Fahrtechnikkurs Einsteiger	Daniel Schrödel	01511 7681990
Sa. 25.04.2026 bis So. 26.04.2026	Mountainbike-Abteilung Outdoor Erste-Hilfe-Kurs auf der Düsseldorfer Hütte incl. MTB Tour	Daniel Schrödel	01511 7681990
So. 26.04.2026	Wandergruppe Tageswanderung Ziel wird über die Home Page bekanntgegeben	Bernhard Wolz	09129 27334
Sa. 30.05.2026 bis Do. 07.06.2026	JUMA Klettertrip nach Kroatien oder Fontainbleau Limbach Kreisverkehr 10:00 Uhr	Christoph Rauh	01520 2858318

Mai 2026

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
Sa.02.05.2026	Mountainbike-Abteilung MTB Fahrkurs für Fortgeschrittene	Daniel Schrödel	01511 7681990
So. 10.05.2026	Wandergruppe Tageswanderung Ziel wird über die Home Page bekanntgegeben	Bernhard Wolz	09129 27334

Termine der Sektion

Juni 2026

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
Sa. 20.06.2026	Ortsgruppe Schwanstetten Sonnwendfeier	Ortsgruppe Schwanstetten	gerhardt.werner@da v-sc-de
So. 21.06.2026	Wandergruppe Tageswanderung Ziel wird über die Home Page bekanntgegeben	Bernhard Wolz	09129 27334

Juli 2026

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
So. 19.07.2026 bis Di. 21.07.2026	Wandergruppe HüttentourHüttentour Priener Hütte im Chiemgau 1. Tag: Anreise nach Aschau am Chiemsee mit PKW, Aufstieg von Huben über Schreckalm zur Priener 2. Tag: Wanderung über Karkopf, Breitenstein und Geigelstein zur Rossalm, Einkehr in der Rossalm 3. Tag: Abstieg über Ackeralm und Talm nach Huben Einkehr. Die Übernachtung auf der Priener Hütte kostet im Mehrbettzimmer 16 Euro für DAV-Mitglieder. Anmeldung für die Hüttentour bis spätestens: 31.03.26 unter 09129/27334	Bernhard Wolz	09129 27334

August 2026

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
Sa.15.08.2026 bis So. 23.08.2026	JUMA Dolomiten plaisier/extrem Limbach Kreisverkehr 10:00 Uhr	Christoph Rauh	01520 2058318

Leider konnten zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle konkreten Termine der einzelnen Abteilungen erfasst werden. Bitte informiert euch zusätzlich über die Homepage: <https://www.dav-sc.de/programm> oder bei den jeweiligen Abteilungsleitern direkt.

Geburtstage unserer Mitglieder

**Wir gratulieren unseren Mitglieder zu ihrem
Geburtstag und wünschen viel Gesundheit und Glück.**

März 2026

Heinrich Baumann	65	Mario Linke	65
Ursula Bechtner	85	Marianne List	70
Gerd Danninger	70	Wolfgang Niesner	80
Brunhilde Fischer	75	Doris Novotny	85
Claudia Fricke	65	Frank Rehwald	75
Wolfgang Greiner	65	Gerhard Schmidt	90
Ute Jaksch	65	Wolfgang Schreiber	70
Werner Jeschin	75	Erna Straußberger	95
Ulrike Knörrlein	80	Siegmond Sulzer	65
Elfriede Lina Lang	90	Willi Weigand	65

April 2026

Rolf Ewert	90	Dagmar Pilsner	65
Hermann Griesbeck	80	Peter Schleypen	85
Manfred Heimerl	70	Elisabeth Schroll	95
Rosa Kaiser	70	Manfred Schwemmer	70
Elke Kastl	75	Monika Sengling	85
Udo Knopf	80	Karl Heinz Trapp	90
Stephan Kosmann	85	Hartmut Weber	75
Brigitte Kratz	75	Dr. Maria Weigl	70
Jaqueline Paysen-Petersen	65		

Geburtstage unserer Mitglieder

Mai 2026

Rudolf Braun	80	Werner-Ralf Schäffer	65
Willi Huber	90	Petra Schwenk	65
Matthias Kallabis	65	Dieter Sengling	85
Andreas Kalmutzki	75	Dr. Rudolf Tremel	65
Dorothea Maueröder	75	Ingrid Weiß	75
Monika Planitzer	75	Alfred Willardt	85
Erich Rahnhofer	75		

Juni 2026

Klaus Aßmann	65	Benedikte Nüchterlein	80
Wilhelm Ehard	75	Robert Pöcibil	65
Ruth Hecky	75	Klaus Reiff	75
Elfriede Jäckel	85	Gertraud Reiff-Hofer	75
Clemens Koch	65	Gerhard Röttenbacher	65
Herbert Kollischan	80	Peter Schumann	80
Manfred Kullrich	80	Maria Anna Wagner	80
Andreas Lang	65	Thomas Walter	65
Helmut Leng	65	Klaus Weber	85
Karin Meyer	70	Günter Winkler	65
Henning Meyer	75		

Juli 2026

Margareta Brechtel	90	Ilse Kammerer	70
Karin Brechtelsbauer	65	Reinhard Müller	80
Uwe Breitsprecher	70	Silke Pohany	65
Marianne Dietz	90	Jürgen von Schalscha-Ehrenfeld	90

Geburtstage unserer Mitglieder

Juli 2026

Richard Götz	70	Georg Seiz	90
Karl Hadinger	75	Sonja Steinberg	65
Christine Hausmann	65	Claudia Wagner	70
Johann Huber	80	Christine Zeltner	80

August 2026

Monika Augustin	70	Helmut Klein	65
Dr. Anton Bär	75	Martina Kohlbauer	65
Inge Bildner	75	Edith Lämmermann	85
Roland Bosniak	70	Peter Lenz	70
Jürgen Burgis	85	Ulrike Lohrer	65
Klaus Gabriel	70	Sabine Mittelmeyer	70
Helmut Gierl	70	Josef Nyolt	70
Helmut Kaiser	85	Emmi Rössl	85
Rosemarie Kaufmann	90	Monika Späthling	80



Jörg Freundorfer
 Immobilienmakler
 gepr. MarktWert-Makler

Ihr Immobilienexperte

in der Region. Für Kauf, Verkauf, Teilverkauf, Verrentung, Vermietung, Immobilienbewertung, Energieausweis und alle weiteren Fragen rund um die Immobilie!

Sie kennen jemanden der aktuell seine Immobilie verkaufen möchte ? Werden Sie Tippgeber und profitieren von Ihrer Empfehlung!

GARANT
 I M M O B I L I E N

T 0911 99 90 48-35 M 0160 47 41 777
 j.freundorfer@garant-immo.de
 www.garant-immo.de

Neue Mitglieder

Wir begrüßen die neuen Mitglieder in unserer Sektion. Wir laden dich ein, an unseren Unternehmungen und Veranstaltungen teilzunehmen. Falls du Interesse haben solltest, dich in unserer Sektion Ehrenamtlich einzubringen, würden wir uns sehr freuen.

Mitgliederstand zum 31.12.2024: 3244 / 30.06.2025: 3390

Michael Balbach	Lorenz Englert	Hans Peter Jena
Merle Balbach	Dr. Andrew Estes	Angela Kaufmann
Miriam Balbach	Jon Estes	Robert Kaufmann
Mathis Balbach	Audrey Estes	Andrea Kleinheyer
Andreas Bauer	Hanno Estes	Marieke Klemm
Silke Beck	Maike Estes-Heckrodt	Volker Klemm
Lars Becker	Adriana Feuerlein	Bettina Klemm
Wolfgang Borchers	Fabian Gierl	Rebecca Klemm
Sonja Breuer	Kilian Haase	Leopold Koch
Marcel Breuer	Julian Hack	Henry Kopp
Eric Detlefsen	Linus Hassold	Felix Kopp
Mandy Drechsel	Franziska Held	Michael Kopp
Felix Drechsel	Annika Held	Johanna Kopp
Stefan Eberlein	Elena Held	Alfred Kregel
Alexander Eberlein	Matthias Held	Lotta Kregel
Holger Engelhardt	Rahel Hoffmann	Claudia Kulessa
Lisa Englert	Edwin Hopper	Franz Lang
Linus Englert	Gabriele Jena	Lona Lang

Neue Mitglieder

Michael Lang	Paul Plinzler	Andre Steinbauer
Alvin Lang	Karin Plinzler	Simon Steiner
Manuela Littmann	Andreas Reindl	Marko Strenz
Uwe Littmann	Florian Reindl	Waltraud Struhler
Marco Loy	Manuel Reindl	Lisa Ullrich
Emilia Loy	Franziska Reindl	Hendrik Muller van As
Selina Loy	Maria Reindl	Angelina Walter
Stefanie Lutz	Michael Reutner	Michael Walter
Robert Maier	Julia Rieser	Susanne Wechsler
Christina Maier	Babette Rodenbach	Lela Weghorn
Teo Marino-Rieser	Constantin Scharf	Irmgard Weiß
Mila Marino-Rieser	Sophia Schätzel	Lauritz Ziegler
Barbara Müller	Daniel Schulze-Englert	Anna Ziegler
Angelika Münzberg	Agnes Söllner	Nick Ziegler
Morris Münzberg	Marlene Söllner	Micha Ziegler
Ron Nagel	Constantin Söllner	Kristina Ziegler
Anna Lisa Ortlepp	Emilie Sporer	Hannes Ziegler
Rene Pilz	Anja Städler	

Neu: Hydraulischer Abgleich



Unsere Beratung – Euer Vorteil

#WirfürSchwabach



Klima schützen und Kosten senken – mit unserer Energieberatung ist das ein Kinderspiel. Wir beraten Sie vielseitig und bieten Ihnen unterschiedliche Lösungen, um Energie zu sparen.

Fair, zuverlässig und
für Sie vor Ort.

stadtwerke-schwabach.de

STADTWERKE



SCHWABACH GMBH

Jubilare

70 Jahre

Sigrid Büttner

60 Jahre

Brigitte Bär

Elisabeth Schroll

Anne Thiele

50 Jahre

Monika Augustin

Johannes Novotny

Georg Schüssel

Daniela Bayer

Stefan Novotny

Manfred Schwemmer

Christian Fleischmann

Ulla Palm

Gabriele Stallwitz

Ralf Gabriel

Helmut Pflästerer

Gerhard Steiner

Roland H. R. Gössnitzer

Petra Pfülb

Karin Steiner

Norbert Häberlein

Dieter Pillokat

Horst Stumpf

Karin Hoffmann

Elisabeth Pillokat

Elisabeth Süßenguth

Christine Hoyer

Peter Pudenz

Dieter Süßenguth

Heinz Kestler

Gabriele Sauer

Ruth Vogelbacher

Karl Kohlhammer

Hedwig Sauer

Andrea Wegner

Konrad Lämmermann

Gertrud Sauer

Gert Weißmantel

Edith Lämmermann

Gerda Schießl

Dr. Christoph Windisch

40 Jahre

Dr. Anton Bär

Dieter Hösl

Anke Schabtach

Angelika Bauernfeind

Christiane Karpa-Riefler

Florian Schabtach

Andrea Baumann

Doris Koch

Eberhard Schellhorn

Christa Deyerler

Astrid Kruska

Wolfgang Schreiber

Eric Deyerler

Gabriele Nerreter

Cornelia Schreiber

Anita Eggers

Jutta Peine

Josef Spitzauer

Gerhard Gründler

Georg Pohrl

Michael Stengel

Jutta Gründler

Monika Pohrl

Stefan Träger

Martin Heßdörfer

Jubilare

25 Jahre

Kati Amrhein	Hildegard Götz	Fabian Schneebeck
Wolf Auffermann	Fabian Grässler	Florian Schötz
David Auffermann	Carolin Grässler	Petra Schwenk
Christl E. Auffermann	Monika Hentschel-Janowiak	Thomas Seefried
Jürgen Baumann	Anna Lena Janowiak	Rico Singer
Günter Bengl	Wolfgang Janowiak	Rosi Stengel
Dietmar Blaschkes	Martin Janowiak	Agnes Tiefel
Dagmar Blaschkes	Knut Kosmann	Alexander von Pietrowski
Felina Bothur	Michael Krügel	Helmut Wenzel
Andreas Bräutigam	Roswitha Landmann	Fabian Weyermann
Stefanie Brechtelsbauer	Carolin Meyer	Wolfgang Wienss
Sandra Brechtelsbauer	Andreas Müller	Kathrin Wienss
Beate Breitsprecher	Josef Nyolt	Susanne Wilmking
Hannelore Brunner	Gisela Nyolt	Michael Ziegler
Anita Bub-Schnütgen	Romann Paysen-Petersen	Gabriele Ziegler
Sarah Fürst	Petra Schellhorn	Tobias Ziegler
Marius Gell		

Wir gedenken

unserer lieben Bergkameradinnen und Bergkameraden,
die im Jahr 2025 verstorben sind.

Alexander Diedrich

Erhard Federlein

Walter Gebert

Erika Haag

Horst Huber

Georg Kleinöder

Helga Kummer

Josua Leuthold

Lydia Miller

Waltraud Neidel

Georg Ritthammer

Manfred Schlegl

Helmut Schmitt

Irene Zech



Wir werden den Verstorbenen
stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand und Beirat

1. Vorsitzender	Zur Zeit nicht besetzt.		
2. Vorsitzender	Achim Buchwald	0172 8708601	2.vorsitzender@dav-sc.de
3. Vorsitzender	Wolfgang Wienss	0173 5749346	3.vorsitzender@dav-sc.de
Schatzmeister	Jakob Buchwald		schatzmeister@dav-sc.de
Schriftführerin	Tim Volkmann	0159 01125442	schriftfuehrer@dav-sc.de
Jugendreferent	Michael Rauh	0173 7151198	jugend1@dav-sc.de
stellv. Jugendreferent	Thomas Ackermann	0160 96742030	jugend2@dav-sc.de
Wanderwart	Bernhard Wolz	09129 27334	wander@dav-sc.de
Ausbildung	Zur Zeit nicht besetzt.		
Hüttenreferent	Werner Schuster (interimsmäßig)	09122 13885	info@dav-sc.de
Presse	Zur Zeit nicht besetzt.		
Geschäftsstelle	Werner Schuster	09122 13885	info@dav-sc.de
Ehrenrat	Elisabeth Nachtgall	Achim Buchwald	Karl Heinz Trapp
Klimaschutzkoordinatore	Johann Ose	0157 36930400	Klimaschutzkoordinato to@dav-sc.de
	Jochen Wittmann	0174 4653964	
	Sophie Heislbetz	0163 68221151	
Ortsgr. Schwanstetten	Gerhardt Werner	09170 9769136	schwanstetten@dav-sc.de
Alpenvereinschor	Gerhard Ammon	09122 76278	alpenvereinschor@dav-sc.de
Bergwachtel	Zur Zeit nicht besetzt.		
Hochtourengruppe	Sven Bloßfeld	0163 8350657	hochtouren@dav-sc.de
Kletterabteilung	Ludwig Berger	0177 7470323	klettern-ludwig@dav-sc.de
Klettersteigabteilung			klettersteige@dav-sc.de
Mountain Bike	Daniel Schrödel	01511 7681990	mountainbike@dav-sc.de
Seniorengruppe	Zur Zeit nicht besetzt.		
Skiabteilung	Manuel Wälzlein	manuel-waelzlein@dav-sc.de	skiabteilung@dav-sc.de
Wanderabteilung	Bernhard Wolz	manuel-waelzlein@dav-sc.de	wander@dav-sc.de

Beitragsätze

Beiträge ab 01.01.2025:		Beitrag	Beitritt ab 01. September *
A-Mitglied	Vollmitglieder ab 26 Jahren, die keiner anderen Kategorie angehören	69,00 €	52,00 €
B-Mitglied	Vollmitglieder mit Beitragsermäßigung auf Antrag: - Ehe-/Lebenspartner, dessen Ehe-/Lebenspartner der gleichen Sektion als A-Mitglied angehört, die gleiche Adresse und Bankverbindung hat - Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben auf Antrag - Mitglieder, die aktiv in der Bergwacht tätig sind	38,00 €	28,00 €
B-Mitglied schwerbehindert	Vollmitglieder mit mindestens 50 % Schwerbehinderung unter Vorlage des Behindertenausweises	33,00 €	25,00 €
C-Mitglied	Mitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Kind oder Junior einer anderen Sektion des DAV angehören oder wenn sie einer Sektion des ÖAV oder des AVS angehören (Gastmitglieder)	29,00 €	22,00 €
D-Mitglied	Junioren 19-25 Jahre als Vollmitglied mit ermäßigtem Beitrag	40,00 €	30,00 €
K/J-Mitglied	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre als Einzelmitglied	19,00 €	14,00 €
K/J-Mitglied schwerbehindert	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre als Einzelmitgliedschaft mit mindestens 50 % Schwerbehinderung unter Vorlage des Behindertenausweises	10,00 €	5,00 €
Familie	wenn beide Elternteile (A- und B-Mitglied) sind und deren Kinder (bis 18 Jahre) derselben Sektion angehören	107,00 €	80,00 €
	Alleinerziehende Elternteile (A-Mitglied) alle Kinder bis 18 Jahre beitragsfrei	69,00 €	52,00 €
Aufnahmegebühren ab 01.01.2025			
A-, B-Mitglieder und Familien		12,00 €	
D-Mitglieder		8,00 €	
Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr		3,00 €	
Folgende Abteilungen erheben zusätzliche Jahresbeiträge:			
Skiabteilung	- Bedeutet gleichzeitig Mitgliedschaft im DSV (Deutscher Skiverband)		
	- Erwachsene ab vollendetem 18. Lebensjahr	7,00 €	
	- Kinder und Jugendliche bis 18. Lebensjahr	4,00 €	
Senioren-gymnastik Spartenbeitrag		13,50 €	

* Gültig nur im Jahr des Beitritts

Mitteilungen aus der Sektion

Familienbeitrag

Wenn in einer Familie ein Ehegatte A-Mitglied und der andere Ehegatte B-Mitglied ist und Kinder bis 18 Jahre in der Familie leben, empfiehlt sich der Familienbeitrag. Dadurch sind die Kinder beitragsfreie Mitglieder, da der Familienbeitrag so hoch ist wie der Beitrag für ein A-Mitglied plus für ein B-Mitglied. Dasselbe gilt für Lebenspartner. Falls dies für euch und euren Ehegatten bzw. Lebenspartner zutrifft, wendet euch bitte an unsere Geschäftsstelle.

Sind beide Eltern oder Lebenspartner Mitglieder und habt ihr Kinder unter 18 Jahre, meldet die Kinder bei der Sektion als Mitglieder an. Für sie ist kein eigener Beitrag zu entrichten, weil sie im Familienbeitrag eingeschlossen sind, sie genießen aber alle Vorteile der Mitgliedschaft.

Änderungen beim Beitrag

Alle Änderungen, die die Beitragszahlung für das nächste Jahr betreffen – das können z.B. sein: Bankverbindung, Kontonummer, auch Beitragskategorie (z.B. Familienbeitrag) – müssen bis zum 01.11. des vorhergehenden Jahres in die EDV eingegeben sein. Es ist daher unbedingt erforderlich, dass die Sektion Schwabach, nicht der Hauptverein in München, bis spätestens 15. Oktober davon Kenntnis erhält. Verwende bitte dafür sowie für andere Änderungen, z.B. Anschrift, die Änderungsmitteilung.

Verkauf in der Geschäftsstelle:

Hüttenschlafsäcke: Preis auf Anfrage

Verkauf über DAV-Shop:

Karten, Führer, Lehrbücher, alpine Literatur, Kalender, technische Ausrüstung u.v.m. Bestellungen unter www.dav-shop.de

Austritt, Übertritt in eine andere Sektion

Nach § 10, Ziffer 1 unserer Satzung muss der Austritt aus der Sektion schriftlich bis spätestens 30. September der Sektion mitgeteilt werden.

Den Austritt müsst ihr auch dann erklären, wenn ihr in eine andere Sektion übertreten wollt. Dort ist die Aufnahme zu beantragen. Zweckmäßig ist es dabei, den DAV-Ausweis oder die Kündigungsbestätigung bei der neuen Sektion vorzulegen.

Wir erweitern die Informationsmöglichkeiten für unsere Mitglieder!

Um alle Mitglieder bei Bedarf über Neuigkeiten in der Sektion auf dem Laufenden zu halten, wollen wir für dich einen erweiterten Dienst einrichten bzw. anbieten. Falls du über E-Mail erreichbar bist, können wir dich hiermit zusätzlich über kurzfristige Änderungen oder Neuerscheinungen im Programm informieren.

- ◆ Selbstverständlich werden eure E-Mail-Adressen an keinen Dritten weitergegeben.
- ◆ Selbstverständlich beenden wir die Benachrichtigungen, wenn du dies wünschst.

Preisnachlässe beim Einkauf

Wir sind bestrebt, dir Vorteile aus deiner Mitgliedschaft in unserer Sektion anzubieten. So ist es uns gelungen, bei verschiedenen Firmen Preisnachlässe beim Einkauf zu erreichen. Unter Vorlage deines Mitgliedausweises ist dies aktuell möglich bei:

- Zweirad Stadler in Nürnberg, Nopitschstraße 82
- Zweirad Stadler in Fürth-Bislohe, Großgründlacher Straße 248
- Luggis Radlreck in Nürnberg-Katzwang, Rennmühlstraße 2
- 2-Rad Müller in Roth, Bortenmacherstraße 2
- Nika-Sport in Nürnberg-Herpersdorf, Radmeisterstraße 2
- Kress-Skiservice in Haag, Austraße 7
- Galeria -Karstadt-Sport in Nürnberg, Karolinenstraße
- Travel & Trek, in Nürnberg, Josephsplatz 18



INDELICATO FIGHT GYM



- **TAEKWONDO**
- **BJJ**
- **MUAY THAI**
- **MMA**
- **KRAV MAGA**
- **BASTONE**

KAMPFKUNST MITTELFRANKEN E.V.
SPITALWALDSTRASSE 2
91126 SCHWABACH
WWW.INDELICATO-FIGHT-GYM.DE

Deutsche Post



DIALOGPOST

